

Nahmobilitätsplan für die Gemeinde Elz

(Landkreis Limburg-Weilburg)

- Dezember 2023 -

Auftraggeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Elz

Rathausstraße 39

65604 Elz

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass, Aufgabenstellung und Zielsetzung	1
2	Methodische Vorgehensweise	3
2.1	Ablauf	3
2.2	Beteiligungsprozess/Beteiligungskonzept	4
3	Bestandsaufnahme und Maßnahmenentwicklung	6
3.1	Allgemeines	6
3.2	Radverkehr	7
3.2.1	Ortsbegehung	8
3.2.2	Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“	10
3.2.3	1. Workshop	11
3.2.4	2. Workshop	11
3.3	Fußverkehr	11
3.3.1	Ortsbegehung	12
3.3.2	Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“	13
3.3.3	1. Workshop	14
3.3.4	2. Workshop	14
3.4	Schulwege	14
3.4.1	Ortsbegehung	15
3.4.2	Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“	16
3.4.3	1. Workshop	17
3.4.4	2. Workshop	17
3.5	Malmeneich	17
3.5.1	Ortsbegehung	17
3.5.2	Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“	19
3.5.3	1. Workshop	20
3.5.4	2. Workshop	20
4	Maßnahmensteckbriefe	21
4.1	Maßnahmensteckbriefe Radverkehr	22
4.2	Maßnahmensteckbriefe Fußverkehr	41
4.3	Maßnahmensteckbriefe Schulwege	56
4.4	Maßnahmensteckbriefe Ortsteil Malmeneich	68
5	Fazit und Ausblick	74

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 - Finanzielle Fördermöglichkeiten	1
Abb. 2 - Prototypischer Projektablauf des Nahmobilitäts-Checks	3
Abb. 3 - Übersicht Termine 2023	5
Abb. 4 - Route Radverkehr	9
Abb. 5 - Auswertung Status quo Radverkehr Elz	10
Abb. 6 - Route Fußwege	12
Abb. 7 - Auswertung Status quo Fußverkehr Elz	13
Abb. 8 - Route Schulwege	15
Abb. 9 - Auswertung Status Quo Schulwege Elz	16
Abb. 10 - Stationen Malmeneich	18
Abb. 11 - Auswertung Status quo Malmeneich	19

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Lageplan Öffentlicher Verkehr
Anlage 2.1:	Lageplan Bestand Elz
Anlage 2.2:	Lageplan Bestand Ortsteil Malmeneich
Anlage 3:	Lageplan Bestand Zoneneinteilung Elz
Anlage 4:	Protokolle Ortsbegehung am 17.05.2023
Anlage 5.1:	Präsentation 1. Workshop 12.07.2023
Anlage 5.2:	Protokoll 1. Workshop 12.07.2023
Anlage 6:	Protokoll 2. Workshop 08.11.2023
Anlage 7:	Lageplan Maßnahmen
Anlage 8:	Bewertung Status quo

Der Nahmobilitätsplan für die Gemeinde Elz beinhaltet 78 Seiten inklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und 11 Abbildungen.

Im vorliegenden Nahmobilitätsplan für die Gemeinde Elz wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dateiname: 231215-Bericht-NMP-Elz.docx

Stand: 15.12.2023

1 Anlass, Aufgabenstellung und Zielsetzung

Zur Nahmobilität zählen in erster Linie die Fuß- und Radverkehre, die durch ihre nachhaltige und emissionsarme Mobilität besonders dem Zwecke der kurzen Distanzen und Wegezeiten dienen. Zusammen mit dem ÖPNV zählen diese Formen der Mobilität zum Umweltverbund. Grundlegend liegt der Fußverkehr zunächst jeder Mobilität als „Urform“ zugrunde. Der Radverkehr stellt für alle Wege, die zum Zufußgehen zu weit sind, die alternative nachhaltige Verkehrsart dar.

Die Förderung der Nahmobilität ist in Hessen ein wichtiger Bestandteil des verkehrsübergreifenden Programms „Mobiles Hessen 2020“, in der Fortschreibung „Mobiles Hessen 2030“, welches die Aktivitäten und Projekte rund um die Mobilität der Zukunft vernetzen, unterstützen und kommunizieren soll. Als Basismobilität stellt dabei das Land Hessen das Zufußgehen und das Radfahren in den Mittelpunkt der Betrachtung der Nahmobilität. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen hat das Land den Kommunen mit dem Nahmobilitäts-Check (NMC) ein „einfaches“ Planungsinstrument zur gezielten Förderung der Umsetzung von konkreten und nachhaltigen Maßnahmen zur Stärkung der Nahmobilität an die Hand gegeben. Ziel des NMC ist mit diesem schlanken Planungsinstrument die Nahmobilität/den Fuß- und Radverkehr auf kommunaler Ebene zu stärken. Viele Maßnahmen lassen sich ohne größeren finanziellen Aufwand umsetzen, für andere/größere Maßnahmen stehen zahlreiche finanzielle Fördermittel des Bundes und des Landes zur Verfügung.

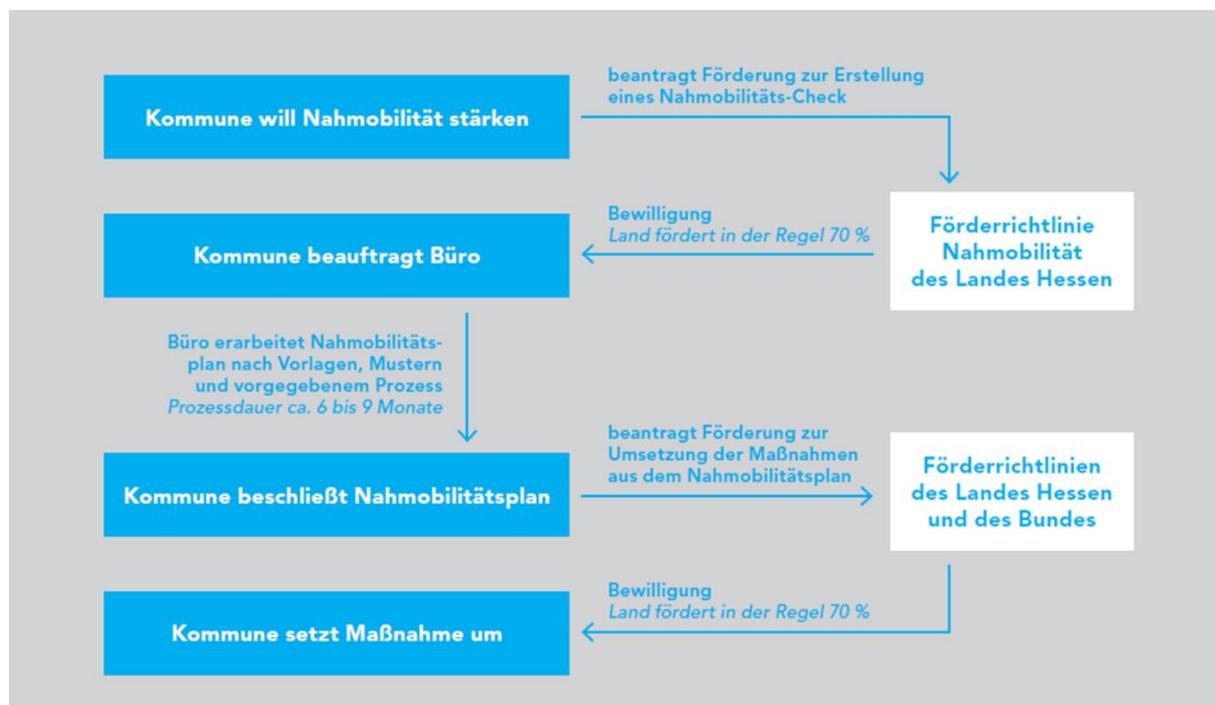


Abb. 1 - Finanzielle Fördermöglichkeiten¹

¹ Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Hrsg.): Handbuch Nahmobilitäts-Check Hessen, Wiesbaden, März 2018

Die Gemeinde Elz hat beschlossen einen NMC durchzuführen, um daraus entwickelte Ansätze zur Stärkung einer nachhaltigen Nahmobilität gezielt umzusetzen. Ziel ist es, eine umfassende Bestandsanalyse durchzuführen um Stärken und Schwächen zu erfassen sowie die Akteure für die Belange von Fuß- und Radverkehr zu sensibilisieren, um das Thema Nahmobilität greifbarer zu machen und aufbauend auf der Bestandsanalyse Lösungsansätze zu entwickeln.

Das Hauptaugenmerk wurde in Elz auf den Kernbereich der Gemeinde sowie den Ortsteil Malmeneich gelegt. Hier wurde in einer gesamtheitlichen Betrachtung die Situation für den Rad- und den Fußverkehr sowie die Belange weiterer Zielgruppen wie Schüler/-innen und mobilitätseingeschränkte Personen unter den Gesichtspunkten der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit, Schulwegeverbindung sowie den Zugang zum ÖPNV betrachtet.

Die Gemeinde Elz hat bereits heute viele gute Ansätze und Projekte zur Förderung und zum Ausbau der Barrierefreiheit und Stärkung der Nahmobilität initiiert. Hierzu zählen:

- On-Demand-Angebot LahnStar als Pilotprojekt der Limburger Stadtlinie, 7 zusätzliche Haltestellen verbessern die Lücken des öffentlichen Nahverkehrs in der Gemeinde Elz durch die Anbindung an den LahnStar aus/in Richtung Limburg an der Lahn,
- Barrierefreier Umbau der Treppenanlage zum Bürgerhaus,
- Fahrradabstellanlagen/Servicestation auf dem Parkplatz Bachgasse, hier wurden neben Fahrradbügeln auch eine Servicestation (Luftpumpe/Notfallwerkzeug) errichtet,
- Bauprojekt Neue Mitte Elz, an zentral gelegener Stelle (B 8 / K 346 Weberstraße) eine Fläche von ca. 2.300 m², die bisher mit einem Hotel mit Gaststätte und einer ehemaligen Drogerie mit Wohnhaus bebaut war, komplett einer neuen Nutzung zugeführt,
- Erstellung eines Kommunales Entwicklungskonzept (KEK), welches als Grundlage der Bewerbung für die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm dient; als ein Themenbereich wird auch der Aspekt der Mobilität in diesem Programm behandelt.

2 Methodische Vorgehensweise

Die Durchführung des NMC wurde nach dem im Handbuch zur Durchführung von Nahmobilitäts-Checks konzipierten prototypischen Projektablauf durchgeführt. Dieser ist in die folgenden vier zentralen Arbeitsschritte unterteilt:

- Definition und Zielsetzung
- Bestandsaufnahme und Bewertung
- Maßnahmen identifizieren und konkretisieren
- Nahmobilitätsplan zur Ergebnisdokumentation

Kern der Bearbeitungsphasen sind die Ortbegehung und die beiden Workshops. Darauf aufbauend wurde abschließend der Nahmobilitätsplan als handlungsorientiertes Rahmenkonzept einschließlich der hier vorliegenden Ergebnisdokumentation erstellt. Der Nahmobilitätsplan beinhaltet letztendlich für die jeweiligen Maßnahmen eine kurze Beschreibung (Maßnahmenblatt), benennt Verantwortliche und konkretisiert die nächsten erforderlichen Schritte.

2.1 Ablauf

Der Projektablauf ist durch die Vorgaben des Handbuches des Landes Hessen zur Erstellung eines Nahmobilitäts-Checks in klare Schritte gegliedert. Nachfolgende Darstellung zeigt den Ablauf der Bearbeitungsprozesse:



Abb. 2 - Prototypischer Projektablauf des Nahmobilitäts-Checks²

² Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Hrsg.): Handbuch Nahmobilitäts-Check Hessen, Wiesbaden, März 2018

Der Projektablauf war geprägt durch einen Wechsel von Arbeitsphasen und Vor-Ort Terminen in Form von Abstimmungsterminen, Ortsbegehungen und zwei Workshops. Im Rahmen der Ortsbegehung und der Workshops wurden in enger Zusammenarbeit mit Vertreter/-innen der Gemeinde, weiteren Interessenvertretern/-innen sowie interessierten Bürger/-innen die zentralen Themen des Nahmobilitätsplans erarbeitet.

2.2 Beteiligungsprozess/Beteiligungskonzept

Der Prozess der Erarbeitung eines Nahmobilitätsplans erforderte eine intensive Zusammenarbeit mit Vertreter/-innen der Gemeinde aus verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung, weiteren Interessenvertretern/-innen sowie interessierten Bürger/-innen und dem beauftragten Fachbüro.

Ein allgemeines Auftaktgespräch fand am 15.02.2023 mit Vertreter/-innen der Gemeinde Elz aus verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung statt. Hier wurde zunächst das Anliegen einen Nahmobilitätsplan zu erstellen mit den entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkten anhand der Prototypischen Checkliste „Vororientierung“ abgefragt. Somit konnten die Themenbereiche und die räumliche Eingrenzung des Untersuchungsgebietes festgelegt werden. Der Fokus wurde auf die Themenbereiche Radverkehr, Fußverkehr, Schulwege inkl. der Barrierefreiheit im Bereich der „Kernstadt“ gerichtet. Für den Ortsteil Malmeneich gelten diese Themen gleichermaßen und sollen insgesamt ortsteilbezogen betrachtet werden.

In einem weiteren Arbeitsgespräch vor Ort wurden gemeinsam mit dem Bürgermeister und einer Vertreterin der Gemeinde die Routen für die Ortsbegehung am 17.05.2023 festgelegt. Im Vorfeld zu dieser Ortsbegehung wurde an die Teilnehmenden der prototypische Erfassungsbogen „Bewertung Status quo“ verteilt, welcher zum Termin der Ortsbegehung ausgefüllt bzw. die erst an diesem Termin verteilte Bögen bis zum 26.05.2023 abzugeben waren. Die Auswertung wurde dann als Stimmungsbild für den ersten Workshop zum Einstieg vorgestellt.

Der Nahmobilitäts-Check war unmittelbar beim Bürgermeister der Gemeinde Elz sowie der Leitung des Ordnungs- und Sozialamtes angesiedelt. Die entsprechenden Akteure waren beim Auftaktgespräch, der Ortsbegehung und den beiden Workshops beteiligt, so dass Hinweise und Vorschläge vor Ort in die Bearbeitung des Nahmobilitätsplans aufgenommen werden konnten.

Eine Übersicht über die durchgeführten Termine, Veranstaltungen sowie deren zusammengefassten Ziele und Inhalte sind in der nachfolgenden Abb. 3 dargestellt.

Veranstaltung	Ziele	Inhalte
1. Auftaktgespräch 15.02.2023	Vorstellung/Austausch über Zielsetzung und Struktur des Projektes Kennenlernen der (in der Verwaltung angesiedelten) Beteiligten Kommunikation der Projektplanung	Abgrenzung des NMC zu anderen Projekten Abfragen der prototypischen Checkliste „Vororientierung“
2. Auftaktgespräch 05.04.2023	Kommunikation aktuelle Situation Elz Vorgehensweise/Projektplanung	Abgleich der prototypischen Checkliste „Vororientierung“ Übergabe vorhandener relevanter Unterlagen Terminfindung Ortsbegehung
Arbeitsgespräch 11.05.2023	Festlegung der Routen für die Ortsbegehung	Vorstellen der Wegerouten für die Themenschwerpunkte Rad- und Fußverkehr, Schulwege inkl. Barrierefreiheit und Ortsteil Malmeneich. Festlegung weiterer interessierte Bürger/-innen/Beteiligte zwecks Einladung zur Mitarbeit
bis einschließlich 26.05.2023	Abgabe des Prototypischen Erfassungsbogen „Bewertung Status Quo“	Auswertung Prototypischer Erfassungsbogen „Bewertung Status quo“
17.05.2023 Ortsbegehung	Bestandsaufnahme in vier unterschiedlichen Routen zu den 4 Themenschwerpunkten	Bestandsaufnahmen in 4 Gruppen mit unterschiedlichen Routen zu den Themenschwerpunkten Rad- und Fußverkehr, Schulwege und Ortsteil Malmeneich. Themenschwerpunkt Barrierefreiheit wurde in jeder Gruppe/Route miterfasst.
30.05.2023 Ortsbegehung	Ergänzende Bestandsaufnahme zum Themenschwerpunkt Fußverkehr	Routen Fußverkehr unter dem Aspekt der Barrierefreiheit
1. Workshop 12.07.2023	Ergänzung Bestandserfassung Erste Ideensammlung Maßnahmen	Vorstellung des Projektablaufs Darstellung des vorab zugesandten prototypischen Erfassungsbogens „Bewertung Status quo“ Kommunikation örtlicher Besonderheiten. Sammeln von ersten Maßnahmenvorschlägen.
2. Workshop 08.11.2023	Präsentation der Maßnahmensteckbriefe Priorisierung Maßnahmen	Präsentation der erarbeiteten Maßnahmensteckbriefe Priorisierung der Maßnahmen seitens der Teilnehmer Arbeitsgruppenübergreifend
Dezember 2023	Abgabe	Nahmobilitätsplan

Abb. 3 - Übersicht Termine 2023

3 Bestandsaufnahme und Maßnahmenentwicklung

3.1 Allgemeines

Die Gemeinde Elz im mittelhessischen Landkreis Limburg-Weilburg am Fuße des Westerwaldes ist eine ländliche geprägte Gemeinde mit 7.949³ Einwohnern. Im Süden grenzt Elz an die Kreisstadt Limburg an der Lahn, im Norden an die Gemeinde Hundsangen (Westerwaldkreis, Rheinland-Pfalz) und die Stadt Hadamar (Landkreis Limburg-Weilburg) sowie im Westen an die Gemeinden Hambach und Diez (Rhein-Lahn-Kreis, Rheinland-Pfalz). Durch Elz verläuft von Norden (Hundsangen) in Richtung Süden (Limburg an der Lahn) die Bundesstraße 8 (B 8) mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) von 12.976 Kfz/24h⁴ im Streckenabschnitt Limburger Straße und von 10.757 Kfz/24h⁵ im Streckenabschnitt zwischen Knotenpunkt B 8 / Weberstraße und Knotenpunkt B 8 / Hadamarer Straße. Auf dem Streckenabschnitt der B 8 ab dem Knotenpunkt B 8 / Bahnhofstraße / Hadamarer Straße in Richtung Malmeneich reduziert sich der DTV auf 3.653 Kfz/24h⁶.

Die Gemeinde Elz ist über die beiden Bahnhöfe Elz Süd und Elz an das Schienennetz angebunden. Der Bahnhof Elz wird von der Regionalbahnen RB 90 Richtung Limburg an der Lahn sowie Altenkirchen/Siegen und der Bahnhof Elz Süd von der RB 29 in Richtung Limburg an der Lahn sowie Montabaur und Siershahn bedient.

Im Rahmen des Projektes „On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/RheinMain“, unterstützt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) sowie das Land Hessen wurde das On-Demand-Angebot LahnStar als Pilotprojekt der Limburger Stadtlinie für das Stadtgebiet Limburg an der Lahn realisiert. Zum 01.03.2023 wurde mit 7 Haltestellen die Lücken des öffentlichen Nahverkehrs in der Gemeinde Elz durch die Anbindung an den LahnStar verbessert. Zum aktuellen Zeitpunkt zeigt sich eine gute Auslastung und Resonanz des On-Demand-Angebotes. Es wird eine weitere Haltestelle zur Anbindung des Ortsteils Malmeneich angestrebt. Eine Fortführung über den Förderzeitraum bis Ende 2024 hinaus ist bisher noch nicht geklärt.

In Anlage 1 dargestellt sind die Haltestellen der Schienenhaltepunkte und Busse inkl. des On-Demand-Angebotes mit den entsprechenden Haltestelleneinzugsbereichen. Erkennbar ist, dass die Gemeinde Elz insgesamt über eine gute ÖPNV-Anbindung verfügt. Deshalb wurde in Abstimmung mit den Vertretern/-innen der Gemeinde Elz der Themenschwerpunkt ÖPNV nicht weiter betrachtet.

³ <https://statistik.hessen.de/unsereZahlen/bevoelkerung>, abgerufen 31.10.2023

⁴ Interaktive Verkehrsmengenkarte | mobil.hessen.de, abgerufen 25.09.2023

⁵ Interaktive Verkehrsmengenkarte | mobil.hessen.de, abgerufen 25.09.2023

⁶ Interaktive Verkehrsmengenkarte | mobil.hessen.de, abgerufen 25.09.2023

Nachfolgende Erläuterungen sind der Anlage 2 zu entnehmen. Entlang der B 8 (Limburger Straße und Rathausstraße) liegen verschiedene fußläufig und mit dem Pkw erreichbare Einzelhandelsgeschäfte sowie der REWE-Markt im südlichen Gewerbegebiet Richtung Staffel. Der Netto-Markt, als weiterer Lebensmitteldiscounter, befindet sich in der Offheimer Straße in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Kitas und Schulen sind fußläufig erreichbar. Freizeitanlagen wie die Kleingarten-Anlage, der Reitverein Elz und Skaterbahn befinden östlich der B 8 (Limburger Straße).

Die Siedlungsfläche ist kompakt und durch topografische Höhenunterschiede gekennzeichnet. In Richtung Norden schließt sich an die Sportanlagen und das Freibad das großräumige Gewerbe- und Industriegebiet an. Daran angrenzend befindet sich der Flugplatz Elz. Über die B 8 in nördlicher Richtung wird der Ortsteil Malmeneich erreicht.

Der Anlage 3 ist die Zoneneinteilung mit den dazugehörigen Geschwindigkeiten (Tempo 30-Zone, v_{zulässig} 50 km/h etc.) zu entnehmen.

3.2 Radverkehr

Der Radverkehr hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Nicht zuletzt haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie ihren Beitrag hierzu geleistet und das Radfahren als attraktive Alternative zur Nutzung des ÖPNV gefördert. Zudem ergeben sich durch die Elektrofahrräder weitere Nutzende, z.B. ältere Menschen und die Möglichkeit, topografisch schwierige Gelände einfacher zu bewältigen. Leider sind die baulichen Voraussetzungen und Wegeführungen gerade für den Radverkehr häufig noch verbesserungswürdig und ausbaufähig.

Im lokalen Radroutennetz der Gemeinde Elz sind Haupt- und Nebenstrecken für den Radverkehr definiert. Diese verbinden die wichtigsten Quellen und Ziele. Durch Elz verlaufen neben dem gut ausgeschilderten lokalen Radwegenetz diverse ausgeschilderte Radwanderwege/Radrouten, wie der Qualitäts-Radweg „Südlicher Westerwald“, die Nassau-Wäller Radrunde (NWR), der Hessische Radfernweg R 8, die Lahn-Elbach-Tour (LET), die Basaltroute (BR) und die Westerwald Route (siehe Anlagen 2.1 und 2.2).

Im Jahr 2020 wurde im Auftrag des Landkreises Limburg-Weilburg durch die Planungsbüros plan:mobil - Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung und LK Argus Kassel GmbH ein Nahmobilitäts-Check für den Landkreis Limburg-Weilburg mit Schwerpunkt Radverkehr durchgeführt. Im Rahmen dieses NMC wurde der der Hessische Radfernweg R 8 zwischen Limburg-Elz-Hadamar betrachtet. Für Elz wurde empfohlen die Einmündung Offheimer Straße / Brötzenmühlenweg verkehrssicherer zu gestalten, um eine sichere Zuwegung zum Bahnhof Elz zu erhalten. Zudem sollen eine ausreichende Anzahl von Fahrradabstellanlagen an beiden Bahnhöfen eingerichtet werden.

Im April 2022 legte das durch die Stadt Limburg an der Lahn mit der Planung eines Radverkehrskonzeptes beauftragte Ingenieurbüro IKS Mobilitätsplanung Kassel, Maßnahmenempfehlungen zum Ausbau der Radinfrastruktur entlang der B 8 (Veloroute 2: Zentrum Limburg - Elz) vor.

Es empfiehlt die Errichtung von Radverkehrsanlagen an der B 8 mit Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen zu prüfen. Damit wird die Empfehlung aus dem Masterplan Mobilität 2030, übergeordnete Pendlertrassen zu entwickeln, weiter aufgegriffen. Der Masterplan Mobilität Limburg 2030 identifizierte 3 Velorouten mit hohem Potenzial, darunter die Veloroute 2, Verbindung Zentrum Limburg - Elz. Das Radverkehrskonzept macht für die Veloroute 2, gegliedert in 5 Abschnitte, für den Abschnitt 5 „Elzer Straße“ bereits konkrete Lösungsvorschläge: Mitführen des Radverkehrs auf der Fahrbahn mit 7,00 m Breite oder alternativ die Errichtung von Radfahrstreifen und Gehwegen bei einer auf 5,50 m reduzierten Fahrbahnbreite.

3.2.1 Ortsbegehung

In Abstimmung mit Vertreter/-innen der Gemeinde Elz wurde die Route für den Themenschwerpunkt Radverkehr festgelegt. Dabei berücksichtigt wurden die Aspekte der Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit, Beschilderung der Radwege und vorhandene Radverkehrsanlagen.

Des Weiteren wurde auf die ungeeignete Oberflächenbeschaffenheit des Radweges Richtung Limburg (Teilstück des R 8) hingewiesen, welcher nach Regenfällen kaum befahr ist. Weitere Mängel ergeben sich durch nicht plangleich abschließende Schachtdeckel, zu grober Schotter auf Radwegen und zu eng positionierten Umlaufbügel in der Fuß- und Radwege-Unterführung Bahnhofstraße.

Ein Fahrradverleihsystem ist in Elz nicht vorhanden. Auf dem öffentlichen Parkplatz an der Bachstraße wurden eine Servicestation für Radfahrende und Abstellbügel für Fahrräder eingerichtet.

3.2.2 Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“

Die Auswertung des prototypischen Fragebogens „Bewertung Status quo“ ergab nachfolgende Schulnoten für den Themenschwerpunkt Radverkehr:

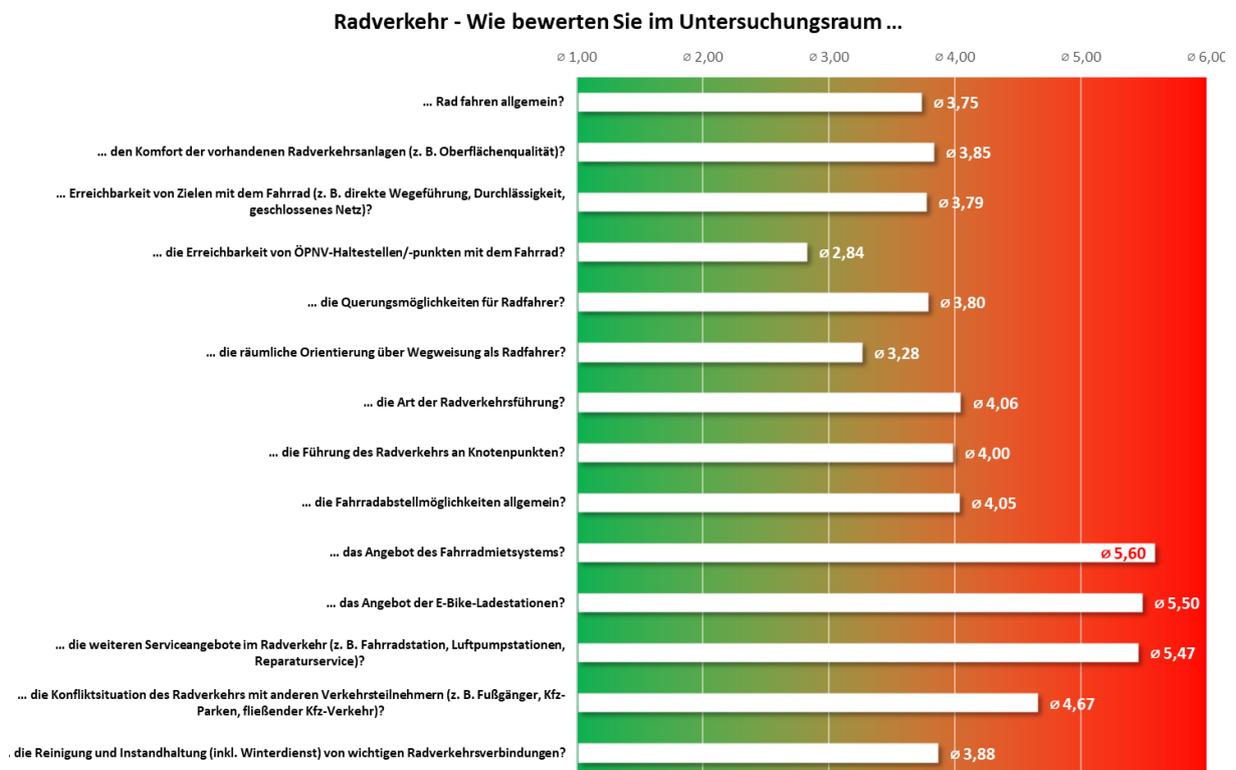


Abb. 5 - Auswertung Status quo Radverkehr Elz

Insgesamt ergaben sich Noten zwischen 2,84 und 5,60, der Durchschnitt der Gesamtkategorie Radverkehr beträgt 4,18. Detaillierte Auswertungen sind den Anlagen 5.1 und 8 zu entnehmen. Die Auswertung zeigte, dass in der Gesamtkategorie Radverkehr viele Punkte als knapp ausreichend bis mangelhaft bewertet wurden, so dass dringlicher Handlungsbedarf besteht.

Die zusätzlichen Anmerkungen im Erfassungsbogen „Bewertung Status quo“ decken sich mit den Anmerkungen aus der vorangegangenen Ortsbegehung. Schwerpunkt lag auch hier im Lückenschluss des

Radwegenetzes insbesondere hinsichtlich der Anbindung an den Ortsteil Malmeneich. Des Weiteren wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Rathausstraße und der Limburger Straße gefordert.

3.2.3 1. Workshop

Das Protokoll zum 1. Workshop ist der Anlage 5.2 zu entnehmen.

Nach der Vorstellung und Ergänzung der Bestandsaufnahme wurden im 1. Workshop bereits erste mögliche Maßnahmen genannt. Die gesammelten Maßnahmen sind in den nachfolgenden Maßnahmensteckbriefen detailliert dargestellt.

3.2.4 2. Workshop

Das Protokoll zum 2. Workshop ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Im 2. Workshop wurden die Maßnahmensteckbriefe in den verschiedenen Arbeitsgruppen/Themenbereichen vorgestellt und anschließend arbeitsgruppenübergreifend priorisiert. Die einzelnen Priorisierungen sind ebenfalls den Maßnahmensteckbriefen zu entnehmen.

3.3 Fußverkehr

Der Fußverkehr ist in den bisherigen Betrachtungen zum Verkehrsgeschehen in der Gemeinde Elz eher weniger als eigene Verkehrsart thematisiert worden. Die Situation für die Zufußgehenden soll im Rahmen dieser NMC stärker in den Fokus gestellt werden.

Das Zufußgehen ist die natürlichste Art sich fortzubewegen und stellt somit für viele Einwohnergruppen die Chance dar, sich selbstständig mobil im Ort zu bewegen. Fast jede Wegekette beginnt bzw. endet mit einem Fußweg. Sowohl jüngere Bevölkerungsgruppen (Schüler/-innen, Kindergartenkinder, Kinder) als auch die älteren Generationen sind auf barrierefreie und sichere Fußwegeverbindungen angewiesen. Die Förderung von öffentlichen Räumen als Aufenthaltsflächen und die Steigerung der Fußwegequalitäten stellt daher einen wichtigen Aspekt in der heutigen Stadt- und Verkehrsplanung dar.

Die Bereiche abseits des klassifizierten Straßennetzes in den Wohngebieten sind größtenteils als Tempo 30-Zonen, die Straßen Bachgasse, Lehrgasse, Gräbenstraße und Alexanderstraße als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen.

3.3.1 Ortsbegehung

In Abstimmung mit Vertreter/-innen der Gemeinde Elz wurde die Route für den Themenschwerpunkt Fußverkehr festgelegt. Dabei berücksichtigt wurden u.a. die Aspekte der Barrierefreiheit, der Verkehrssicherheit sowie die fußläufigen Wege zu den Einkaufsmöglichkeiten und relevanten Infrastruktureinrichtungen.

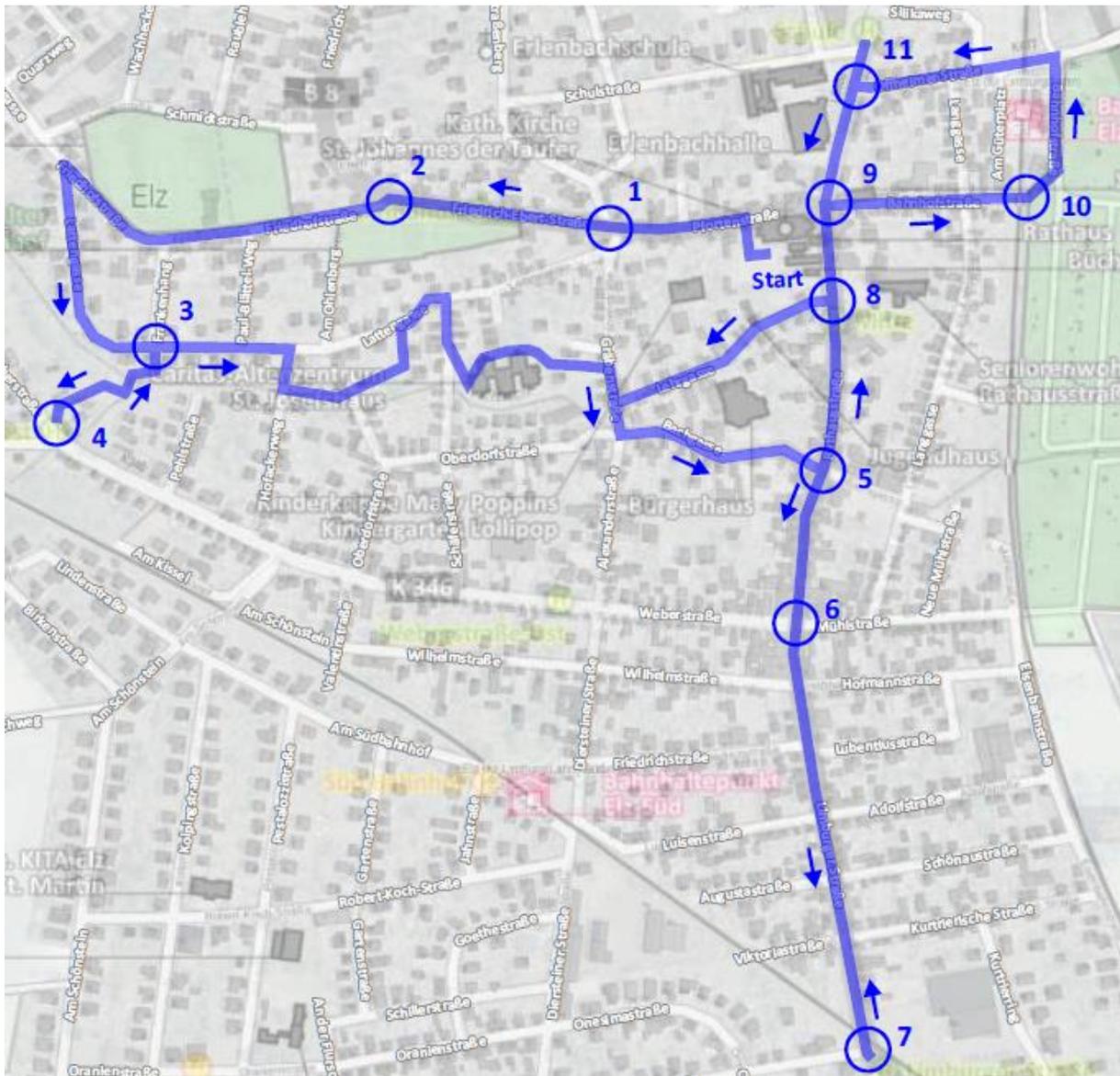


Abb. 6 - Route Fußwege

Das Protokoll der Ortsbegehung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Handlungsbedarfe wurden z. T. in allgemeiner Form aber auch häufig sehr punktuell genannt. Grundlegend bemängelt wurden im gesamten Gemeindegebiet zu schmale Gehwegbreiten. Die Gehwege werden zusätzlich durch parkende Fahrzeuge oder andere Hindernisse (z.B. Mülltonnen am Abfuhrtag,

Hauseingängen mit Treppen) eingeengt. Zudem gibt es in den Knotenpunktbereichen keinen barrierefreien Ausbau in Form von Bordsteinabsenkungen, so dass mobilitätseingeschränkte Personen Schwierigkeiten beim Queren der Straßen haben.

Nach subjektiven Einschätzungen wird in den Tempo 30-Zonen zu schnell gefahren und die Ausweisung der Verkehrsberuhigten Bereiche ebenfalls durch zu hohe Pkw-Geschwindigkeiten ignoriert. Hier wurde der Wunsch nach Geschwindigkeitskontrollen geäußert.

Als weitere Kritikpunkte wurden fehlende Rastmöglichkeiten zum Erholen und Verweilen, z.B. Bänke, sowie viele Stolperfallen in Form von hochstehenden Kanaldeckeln genannt.

3.3.2 Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“

Die Auswertung des prototypischen Fragebogens „Bewertung Status quo“ ergab nachfolgende Schulnoten für den Themenschwerpunkt Fußverkehr:

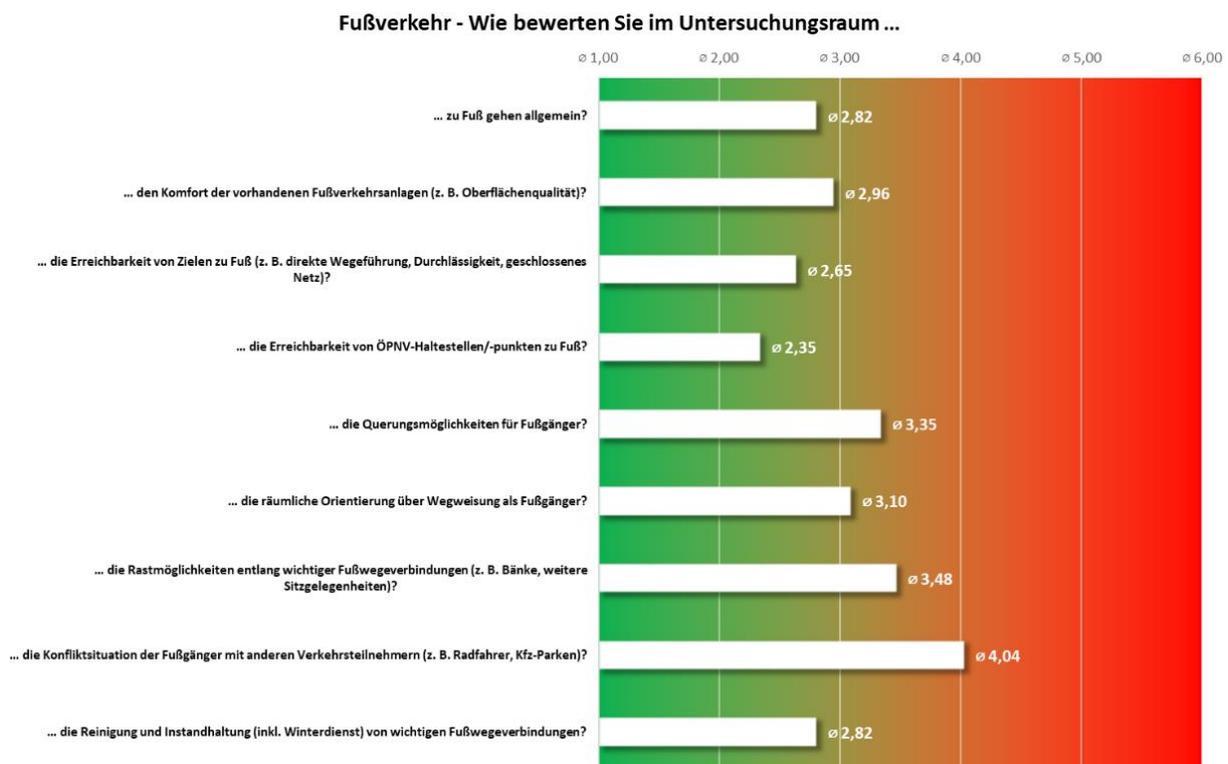


Abb. 7 - Auswertung Status quo Fußverkehr Elz

Insgesamt ergaben sich Noten zwischen 2,35 und 4,04, der Durchschnitt der Gesamtkategorie Fußverkehr beträgt 3,06. Detaillierte Auswertungen sind den Anlagen 5.1 und 8 zu entnehmen. Die Auswertung zeigte, dass hinsichtlich der Querungsmöglichkeiten für Zufußgehende, der Rastmöglichkeiten entlang wichtiger Fußwegeverbindungen und der Konfliktsituation mit anderen Verkehrsteilnehmern (z.B. Radfahrende, Kfz-Parken) Handlungsbedarf und Entwicklungspotentiale bestehen.

Die zusätzlichen Anmerkungen im Erfassungsbogen „Bewertung Status quo“ decken sich mit den Anmerkungen aus der vorherigen Ortsbegehung. Des Weiteren wurde explizit die Bachgasse angesprochen, die aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, des geringen Straßenquerschnittes und der unübersichtlichen Führung insbesondere für Zufußgehende der Bewohner/-innen des St. Josefhaus als unsicher bewertet wurde.

3.3.3 1. Workshop

Das Protokoll zum 1. Workshop ist der Anlage 5.2 zu entnehmen.

Nach der Vorstellung und Ergänzung der Bestandsaufnahme wurden im 1. Workshop bereits erste mögliche Maßnahmen genannt. Die gesammelten Maßnahmen sind in den nachfolgenden Maßnahmensteckbriefen detailliert dargestellt.

3.3.4 2. Workshop

Das Protokoll zum 2. Workshop ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Im 2. Workshop wurden die Maßnahmensteckbriefe in den verschiedenen Arbeitsgruppen/Themenbereichen vorgestellt und anschließend arbeitsgruppenübergreifend priorisiert. Die einzelnen Priorisierungen sind ebenfalls den Maßnahmensteckbriefen zu entnehmen.

3.4 Schulwege

In der Gemeinde Elz befinden sich die im Süden liegende Grundschule Oranienschule Elz und die sich in der Ortsmitte befindliche Erlenbachschule Elz als Grund- und Mittelstufenschule.

Seitens der Gemeinde Elz liegen Schulwegepläne für beide Schulen vor. Sowohl der Schulwegeplan der Oranienschule Elz als auch der der Erlenbachschule Elz empfehlen die sichersten Schulwegerouten und weisen auf besondere Gefahrenpunkte hin.

Für die Oranienschule Elz liegt ein von der Schulleitung und dem Elternbeirat ausgearbeitetes neues Halt- und Parkkonzept vor. Dieses setzt sich aus drei wesentlichen Punkten zusammen: Einsatz von Verkehrsschildern Gefahrenzeichen Kinder anstelle der „Freiwillig Tempo 30“ Schilder, neue Parkplätze für das Kollegium, um das Parken für die Eltern zu erleichtern und die vorhandenen Halt- und Parkflächen als Ausstiegsszonen kennzeichnen. Diesem Konzept wurde 2015 durch die Gesamt- und Schulkonferenz zugestimmt, ist aber bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht umgesetzt.

3.4.1 Ortsbegehung

Auf Grundlage der Schulwegepläne wurde in Abstimmung mit Vertreter/-innen der Gemeinde Elz die Route für den Themenschwerpunkt Schulwege festgelegt.

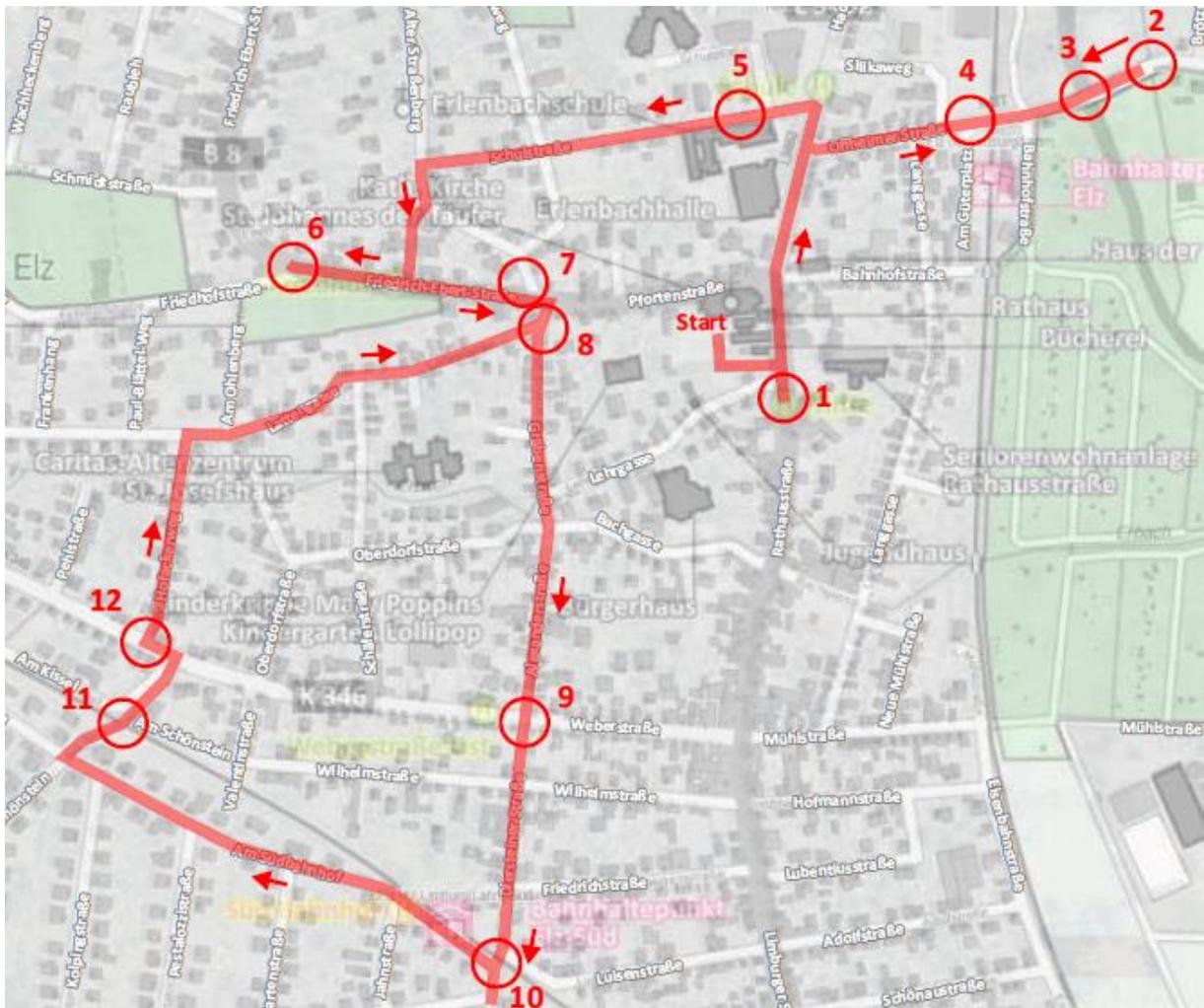


Abb. 8 - Route Schulwege

Das Protokoll der Ortsbegehung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Handlungsbedarfe wurden z. T. in allgemeiner Form aber auch häufig sehr punktuell genannt. So wurden die teilweise sehr verblassten und z. T. fehlenden Markierungen der FGÜ inkl. schlechter Beleuchtung bemängelt. Im Bereich des Parkplatzes des Netto-Marktes sind die Piktogramme und Markierungen zur Schulwegeführung verblasst und nicht gut wahrnehmbar.

Viele Konflikte entstehen durch Schwierigkeiten beim Überqueren der Straßen, da vorhandene FGÜ zu sehr langen Umwegen führen und somit durch fehlende Akzeptanz nicht genutzt werden.

Einige Knotenpunkte sind unübersichtlich und nicht einsehbar, zudem verdecken bauliche Anlagen die Sicht. Schulkinder sind durch haltende Busse und Pkw auf der Fahrbahn und/oder Gehwegen in ihrer Sicht eingeschränkt und für andere Verkehrsteilnehmende nicht „sichtbar“.

Für die neuen Brücken über den Elbbach und den Mühlgraben in der Offheimer Straße wurde ein „Griffigkeitstest“ gefordert. Die Oberfläche der Gehwege der Brückenbauwerke sind bei nassem Wetter sehr glatt und rutschig und daher auch trotz Winterdienst im Winter gefährlich.

3.4.2 Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“

Die Auswertung des prototypischen Fragebogens „Bewertung Status quo“ ergibt nachfolgende Schulnoten für den Themenschwerpunkt Schulwege:

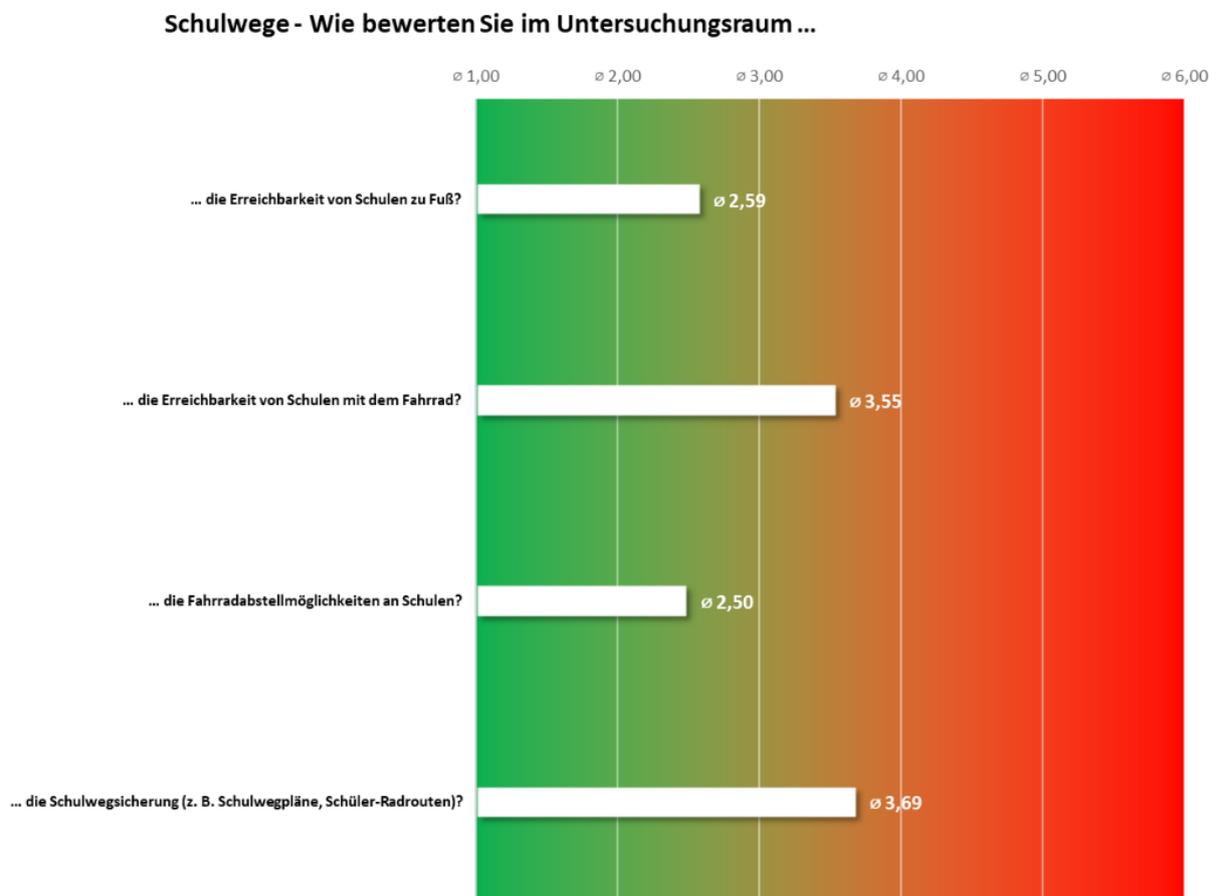


Abb. 9 - Auswertung Status Quo Schulwege Elz

Insgesamt ergeben sich Noten zwischen 2,50 und 3,69, der Durchschnitt der Gesamtkategorie Schulwege beträgt 3,08. Detaillierte Auswertungen sind den Anlagen 5.1 und 8 zu entnehmen. Die Auswertung zeigt, dass in den Bereichen der Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad und der Schulwegsicherung Handlungsbedarf und Entwicklungspotentiale bestehen.

Die zusätzlichen Anmerkungen im Erfassungsbogen „Bewertung Status quo“ decken sich mit den Anmerkungen aus der vorherigen Ortsbegehung. Des Weiteren wurde eine Kennzeichnung der Schulwege an Gefahrenpunkten (gelbe Füße) gewünscht sowie regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen in den direkten Einzugsgebieten der Schulen und Kita.

3.4.3 1. Workshop

Das Protokoll zum 1. Workshop ist der Anlage 5.2 zu entnehmen.

Nach der Vorstellung und Ergänzung der Bestandsaufnahme wurden im 1. Workshop bereits erste mögliche Maßnahmen genannt. Die gesammelten Maßnahmen sind in den nachfolgenden Maßnahmensteckbriefen detailliert dargestellt.

3.4.4 2. Workshop

Das Protokoll zum 2. Workshop ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Im 2. Workshop wurden die Maßnahmensteckbriefe in den verschiedenen Arbeitsgruppen/Themenbereichen vorgestellt und anschließend arbeitsgruppenübergreifend priorisiert. Die einzelnen Priorisierungen sind ebenfalls den Maßnahmensteckbriefen zu entnehmen.

3.5 Malmeneich

Malmeneich mit 327 Einwohnern⁷ ist ein seit dem 31.12.1971 eingegliedertes Ortsteil der Gemeinde Elz und wird separat unter Berücksichtigung aller ausgewählten Themenschwerpunkte betrachtet.

Malmeneich verfügt über eine Bushaltestelle an der B 8 (Hohe Straße), der Haltestelle Malmeneich Ortsmitte, welche im 2 Stunden-Takt von der Linie LM 11 Richtung Hundsangen und in einem unregelmäßigen Takt nicht unter 1 Stunde Richtung Limburg an der Lahn bedient wird. Es sind keine Radverkehrsanlagen entlang der B 8 vorhanden. Eine ausgewiesene Radwegeverbindung besteht über den Mordschauweg entlang dem Hasselbach durch den Wald Richtung Gewerbegebiet Elz, welcher in die Lattengasse mündet.

3.5.1 Ortsbegehung

In Abstimmung mit Vertreter/-innen der Gemeinde Elz wurden die Stationen für Malmeneich festgelegt.

⁷ <https://www.elz.de>, abgerufen 25.09.2023



Abb. 10 - Stationen Malmeneich

Das Protokoll der Ortsbegehung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Handlungsbedarfe wurden bereits sehr konkret genannt:

In den neueren Wohngebieten ist der Straßenausbau und somit auch die Gehwege noch nicht hergestellt. Die Straßen der Wohngebiete in Malmeneich sind mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit 30 km/h ausgewiesen. Hier wurde der Wunsch nach Ausweisung der Wohngebiete als Tempo 30-Zonen geäußert.

Die Haltestelle Malmeneich Ortsmitte ist nicht barrierefrei ausgebaut. Eine Querungshilfe oder ein Fußgängerüberweg zur sicheren Querung der B 8 im Bereich der Haltestellen (insbesondere für Schulkinder) ist nicht vorhanden. Im Bereich der Bushaltestelle, des Friedhofs und des Spielplatzes fehlen Radabstellanlagen ebenso wie Ladeinfrastruktur für Fahrräder und abschließbare Fahrradboxen.

Für den Radverkehr wurde ein Lückenschluss bis zum Gewerbegebiet Elz vorgeschlagen. Dieser deckt sich mit den Vorschlägen der Themengruppe Radverkehr. Die Radwegeverbindung Richtung Elz soll allwettertauglich ausgebaut werden. Die heutige Radwegeverbindung Richtung Elz verläuft über den Mordschauweg durch den Wald. Die Radverbindung durch den Wald besteht aus Feld- und Waldwegen.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt auf der B 8 (Hohe Straße) wird seit Installation des Blitzers eingehalten.

3.5.2 Auswertung prototypischer Fragebogen „Bewertung Status quo“

Die Auswertung des prototypischen Fragebogens „Bewertung Status quo“ ergab nachfolgende Schulnoten für die einzelnen Themenschwerpunkt in Malmeneich:

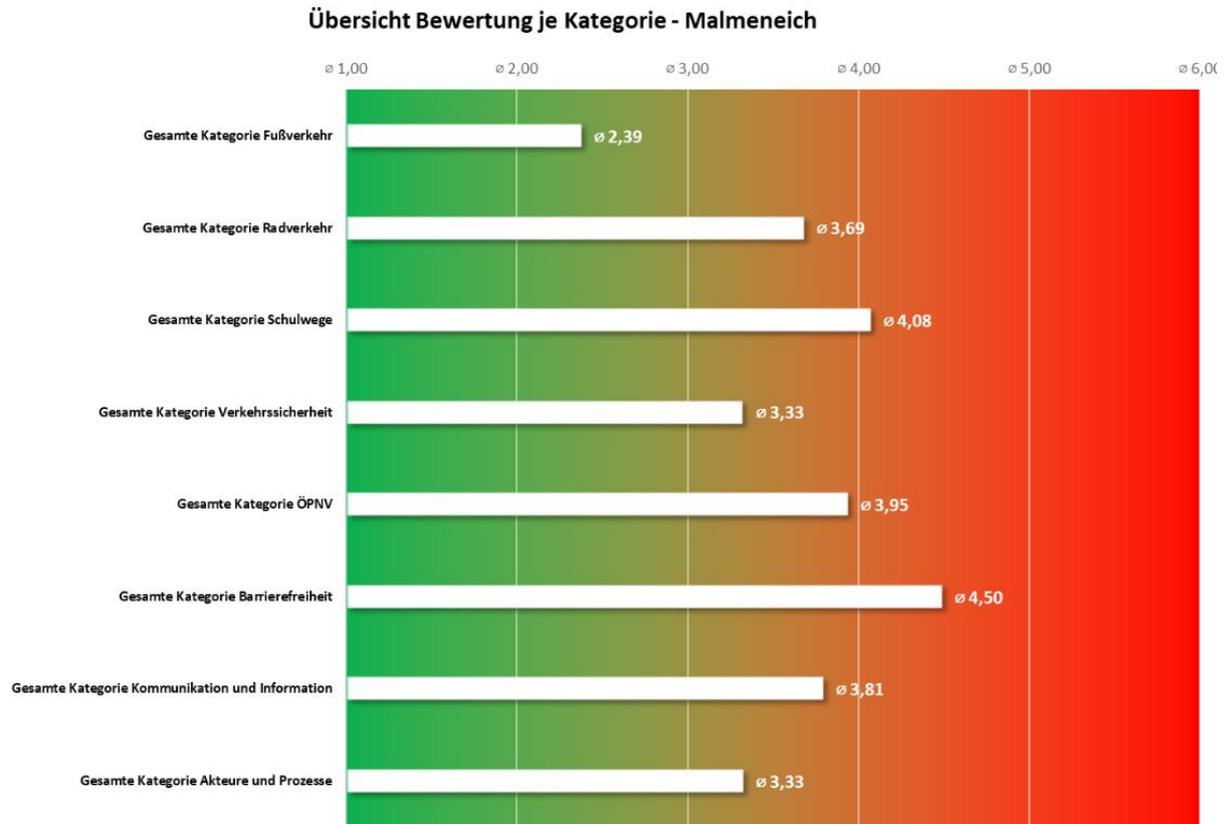


Abb. 11 - Auswertung Status quo Malmeneich

Insgesamt ergaben sich Noten zwischen 2,39 und 4,5. Detaillierte Auswertungen sind den Anlagen 5.1 und 8 zu entnehmen. Die Auswertung zeigt, dass die Themenfelder Radverkehr, Schulwege, ÖPNV, und Barrierefreiheit Handlungsbedarf und Entwicklungspotential aufweisen.

Eine Besonderheit in der Auswertung der Befragung zur Kategorie Fußverkehr, die insgesamt mit 2,39 bewertet wurde, ist die Frage nach „Querungsmöglichkeiten für Zufußgehende“. Diese wurde insgesamt mit der Schulnote 5,00 bewertet und verweist auf die fehlende Querungshilfe auf der B 8 im Bereich der Bushaltestelle. Diese Aussage deckt sich mit den Anmerkungen aus der vorherigen Ortsbegehung.

3.5.3 1. Workshop

Das Protokoll zum 1. Workshop ist der Anlage 5.2 zu entnehmen.

Nach der Vorstellung und Ergänzung der Bestandsaufnahme wurden im 1. Workshop bereits erste mögliche Maßnahmen genannt. Die gesammelten Maßnahmen sind in den nachfolgenden Maßnahmensteckbriefen detailliert dargestellt.

3.5.4 2. Workshop

Das Protokoll zum 2. Workshop ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Im 2. Workshop wurden die Maßnahmensteckbriefe in den verschiedenen Arbeitsgruppen/Themenbereichen vorgestellt und anschließend arbeitsgruppenübergreifend priorisiert. Die einzelnen Priorisierungen sind ebenfalls den Maßnahmensteckbriefen zu entnehmen.

4 Maßnahmensteckbriefe

In den nachfolgenden Maßnahmensteckbriefen wurden die gemeinsam in der Ortbegehung und den beiden Workshops erarbeiteten Maßnahmen einzeln aufbereitet. Für jede Maßnahme wurden Ziele, Bestandssituation, Maßnahmen (Handlungsansätze), Hinweise (Synergieeffekte/Verknüpfungen zu anderen Maßnahmen), nächste Schritte und zuständige Akteure aufgeführt. Des Weiteren wurden Angaben zum zeitlichen Umsetzungshorizont, der Priorisierung und den Kosten gemacht.

Die Angaben zur zeitlichen Umsetzung sollen eine Orientierung geben, sind jedoch letztendlich abhängig vom Planungs- und Verwaltungsaufwand.

- kurzfristig unter 1 Jahr
- mittelfristig 1-3 Jahre
- langfristig über 3 Jahre

Die Priorisierung der Maßnahmen war Inhalt des 2. Workshops und wurde gemeinsam festgelegt.

- +++ niedrige Priorität
- +++ mittlere Priorität
- +++ hohe Priorität

Die Kosten sind stark abhängig vom Planungsaufwand und der Ausgestaltung der jeweiligen Maßnahmen und stellen daher lediglich eine grobe Abschätzung dar.

- €€€€€ bis 10.000 €
- €€€€€ bis 25.000 €
- €€€€€ bis 100.000 €
- €€€€€ bis 250.000 €
- €€€€€ über 250.000 €

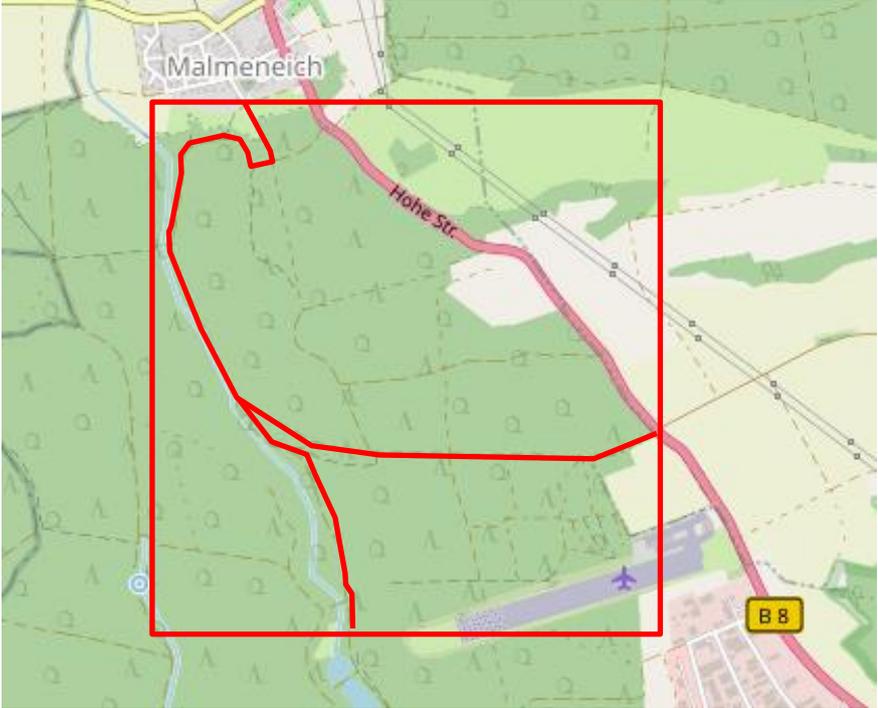
4.1 Maßnahmensteckbriefe Radverkehr

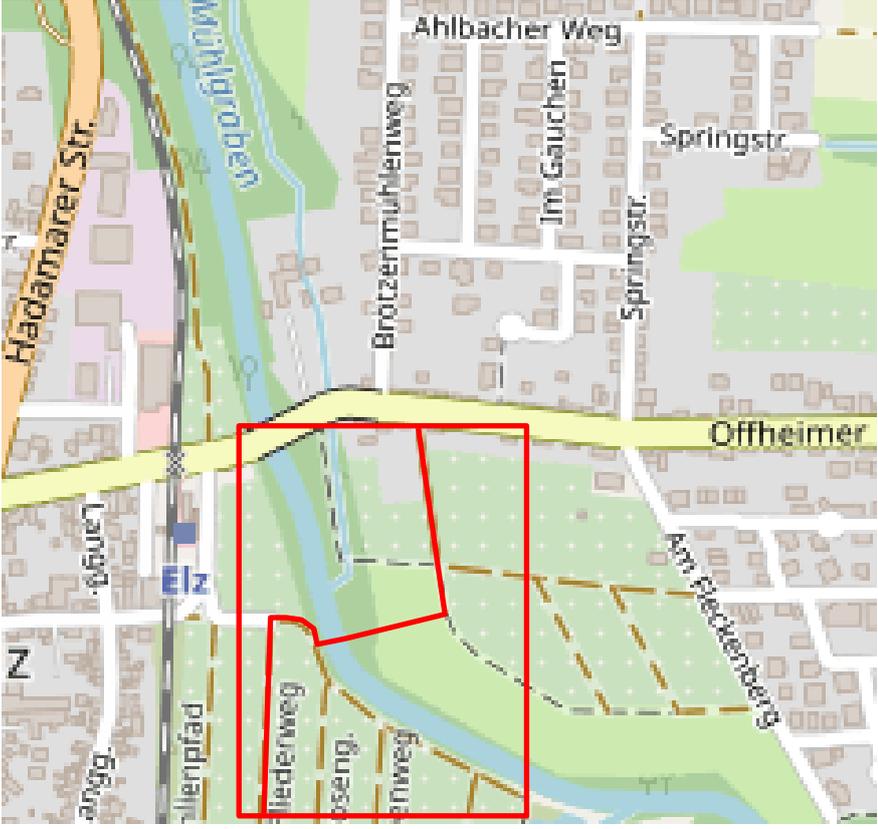
Radverkehr				
<p>Die Planungen zur Verknüpfung und Verbesserung des Radroutennetzes, insbesondere zur Entwicklung von Alternativrouten zu den ausgewiesenen Radrouten, sollte in einem Radverkehrskonzept für die Gemeinde Elz erfolgen. Hier gilt es übergeordnete Verbindungen zu koordinieren und Anschluss an angrenzende Radverkehrskonzepte, wie das Radverkehrskonzept Limburg-Weilburg, zu knüpfen.</p> <p>Die Führung des Radverkehrs an Knotenpunkten, insbesondere im Zuge klassifizierter Straßen und anderen Hauptverkehrsstraßen sollte fahrradfreundlich gestaltet werden.</p> <p><i>(Anmerkung: Die Zuständigkeiten der B 8 und der L 3462 liegen bei Hessen Mobil.)</i></p>				
Nr.	Maßnahme Radverkehr (MR)	Akteure	Priorisierung	Kosten
MR - 1.1	Lückenloses Radverkehrsnetz herstellen Anschluss an Friedhofsweg	Gemeinde Elz, Stadt Hadamar, Hessen Mobil, Ordnungsbe- hörde	+++	€€€€€
MR - 1.2	Lückenloses Radverkehrsnetz herstellen Alltagstauglicher Ausbau der Radwege- verbindung durch den Wald	Gemeinde Elz, Ordnungsbe- hörde, Forstamt, Bauamt, Stadt Limburg	+++	€€€€€
MR - 2	Alternativroute zu R 8 herstellen	Gemeinde Elz, Ordnungsbe- hörde, Wasser- schutzbehörde, Kreisverwaltung, Eigentümer Mühl- graben	+++	€€€€€
MR - 3.1	Ausbesserung der vorhandenen Radver- kehrswege / Oberflächenbeschaffenheit - R 8 Richtung Limburg	Gemeinde Elz, Ordnungsbe- hörde, Land Hes- sen, Bauamt, Au- tobahn GmbH	+++	€€€€€
MR - 3.2	Ausbesserung der vorhandenen Radver- kehrswege / Oberflächenbeschaffenheit - Radverbindung Malmeneich-Elz (Mord- schauweg-Lattengasse)	Gemeinde Elz, Ordnungsbe- hörde, Forstamt, Bauamt	+++	€€€€€

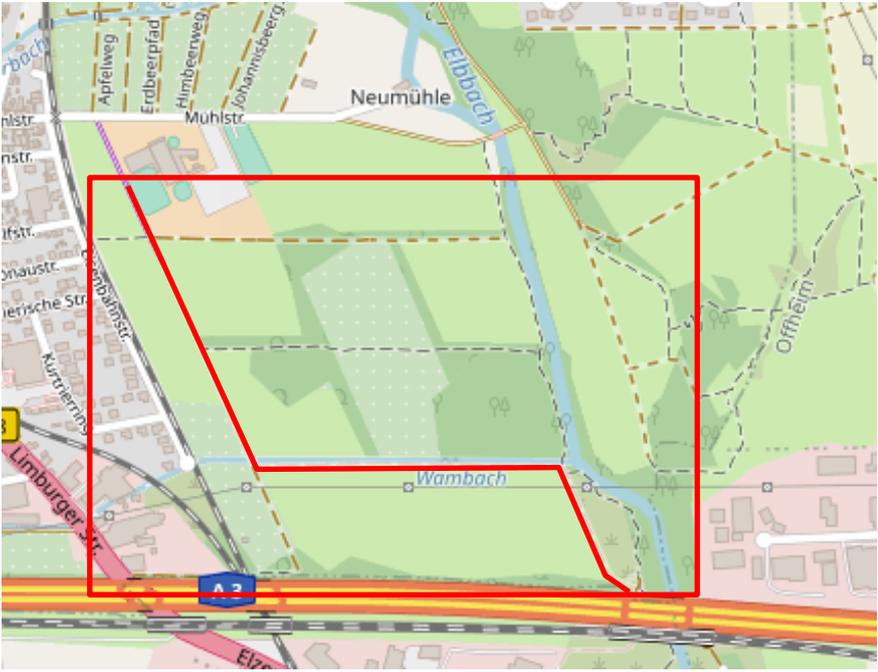
MR - 3.3	Ausbesserung der vorhandenen Radverkehrswege / Oberflächenbeschaffenheit - Radverbindung durchs Mittelfeld Richtung Staffel	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt	+++	€€€€€
MR - 3.4	Ausbesserung der vorhandenen Radverkehrswege / Oberflächenbeschaffenheit - Reparatur der Beleuchtung der Unterführung Bahnhofstraße	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt	+++	€€€€€
MR - 4.1	Optimierung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten KP B 8 / L 3462 / Bahnhofstraße	Gemeinde Elz, Straßenverkehrsbehörde, Hessen Mobil	+++	€€€€€
MR - 4.2	Optimierung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten KP An der Schleicherwies / Lattengasse	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt	+++	€€€€€
MR - 5	Radabstellanlagen verbessern / erweitern	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt	+++	€€€€€
MR - 6	Hindernisse für den Radverkehr minimieren	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger, Bauamt	+++	€€€€€
MR - 7	Radsituation zu / an Schulen verbessern	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Schulen, Kreisverwaltung	+++	€€€€€
MR - 8	Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt	+++	€€€€€
MR - 9	Verkehrssichere Radwegeverbindung REWE / Richtung Limburg Staffel	Gemeinde Elz, Straßenverkehrsbehörde, REWE Group, Hessen Mobil	+++	€€€€€

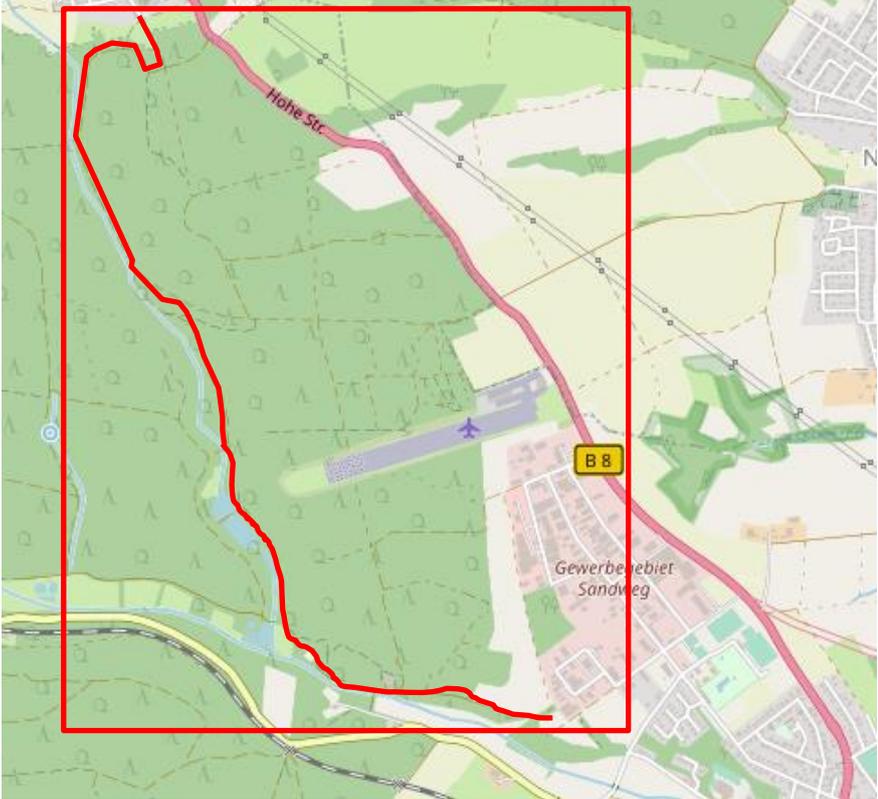
MR - 10	Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h auf B 8 (Rathausstraße, Limburger Straße, Friedrich-Ebert-Straße)	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Polizei, Hessen Mobil	+++	€€€€€
---------	---	--	-----	-------

<p>Maßnahme 1.1 Radverkehr</p>	<p>Lückenloses Radverkehrsnetz herstellen Anschluss an Friedhofsweg</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung eines zusammenhängenden, gut und sicher befahrbaren Radroutennetzes innerhalb Elz unter Berücksichtigung der Anschlüsse an das regionale Radroutennetz</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Verbindungs-lücke Richtung Niederhadamar zwischen dem Industrie- und Gewerbegebiet (Hinter den Eichen) und Friedhofsweg Richtung Niederhadamar Verbindung Elz-Niederhadamar-Malmeneich</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung der Straße Hinter den Eichen durch einen Radweg parallel zur B 8 bis zum asphaltierten Friedhofsweg Richtung Niederhadamar herstellen - Prüfung von möglichen Radverkehrsanlagen entlang der B 8
<p>Hinweise</p>	<p>Richtung Malmeneich besteht ein ausgewiesener Radweg durch den Wald, welcher jedoch nicht befestigt und daher nicht alltagstauglich ist. Verknüpfung mit MOT - 3</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Stadt Hadamar, Hessen Mobil, Ordnungsbehörde</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

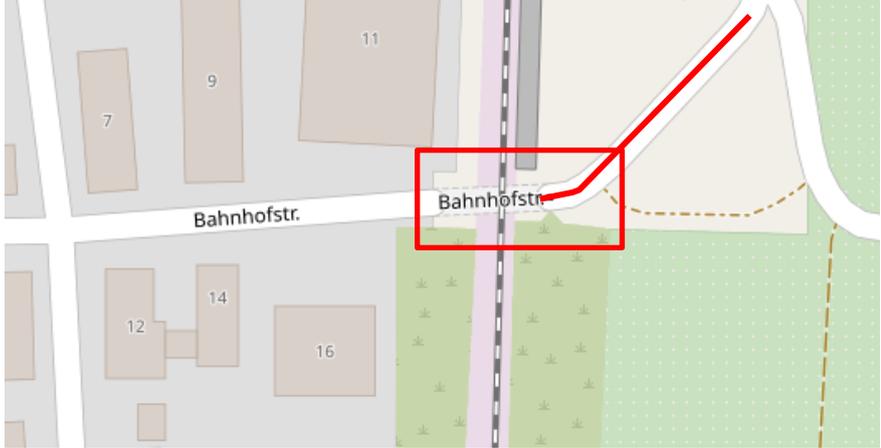
<p>Maßnahme 1.2 Radverkehr</p>	<p>Lückenloses Radverkehrsnetz herstellen Alltagstauglicher Ausbau der Radwegeverbindung durch den Wald</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung eines zusammenhängenden, gut und sicher befahrbaren Radroutennetzes innerhalb Elz unter Berücksichtigung der Anschlüsse an das regionale Radroutennetz</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Keine Radverkehrsanlagen entlang der B 8 (Elz - Malmeneich)</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung Schaffung von Radverkehrsanlagen entlang der B 8 - Ausbau Alternativroute zur B 8 durch den Wald
<p>Hinweise</p>	<p>Richtung Malmeneich besteht ein ausgewiesener Radweg durch den Wald, welcher jedoch nicht befestigt und daher nicht alltagstauglich ist. Verknüpfung mit MOT - 1 und MR - 3.2</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Forstamt, Bauamt, Stadt Limburg</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 2 Radverkehr</p>	<p>Alternativroute zu R 8 herstellen (Streckenabschnitt Offheimer Straße)</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung eines zusammenhängenden, gut und sicher befahrbaren Radroutennetzes innerhalb Elz unter Berücksichtigung der Anschlüsse an das regionale Radroutennetz</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Ausweisung lokales Radwegenetz über Offheimer Straße, Verlauf des R 8 weit abseits der R 8 über Am Fleckenberg / Muhlstraße</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung einer Alternativverbindung/Route über den Muhlgraben in die Bahnhofstraße prüfen
<p>Hinweise</p>	<p>Diese Route erfordert eine Brückenanlage über den Muhlgraben, schafft jedoch eine schon häufige geforderte alternative Verbindung der rechtsseitig des Elbbach gelegenen Wohngebiete für den Rad- und Fußverkehr abseits der Hauptverkehrsstraßen.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Land Hessen, Wasserschutzbehörde, Kreisverwaltung, Eigentümer Muhlgraben</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

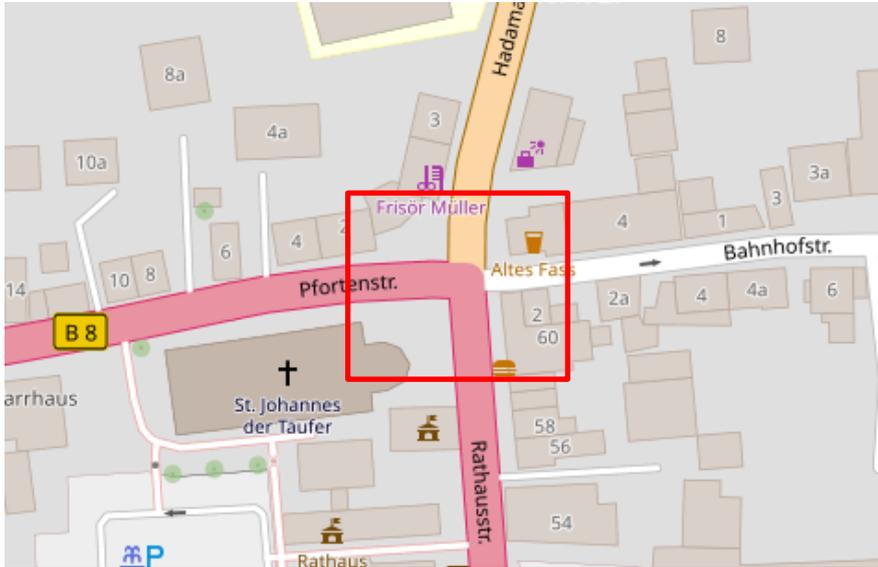
<p>Maßnahme 3.1 Radverkehr</p>	<p>Ausbesserung der vorhandenen Radverkehrswege / Oberflächenbeschaffenheit R 8 Richtung Limburg</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung einer asphaltierten, allwettertauglichen Oberfläche auf dem ausgewiesenen R 8 Richtung Limburg</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>R 8 Richtung Limburg nach starken Regenfällen nicht befahrbar</p>
<p>Maßnahmen</p>	<p>- Ausbesserung der Oberflächenbeschaffenheit des R 8</p>
<p>Hinweise</p>	<p>Der R 8 ist ein häufig befahrener ausgewiesener Fernradweg.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Land Hessen, Hessen Mobil, Bauamt, Autobahn GmbH</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 3.2 Radverkehr</p>	<p>Ausbesserung der vorhandenen Radverkehrswege / Oberflächenbeschaffenheit Radverbindung Malmeneich-Elz (Mordschauweg-Lattengasse)</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung eines allwettertauglichen Radweges vom Mordschauweg Richtung Lattengasse Elz</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Die ausgewiesene Radwegeverbindung verläuft vom Mordschauweg durch den Wald entlang des Hasslerbaches Richtung Lattengasse (streckenweise Waldwege).</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung einer durchgängig allwettertauglichen (wassergebundene bzw. asphaltierte) Oberfläche
<p>Hinweise</p>	<p>Entlang der B 8 sind keine Radverkehrsanlagen vorhanden, daher stellt dieser Weg die einzige Alternativroute für den Radverkehr Richtung Elz dar. Die Maßnahme MR - 3.2 ist in Kombination mit den Maßnahmen MR - 1.2, MOT - 1 zu sehen.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel, Bauamt, Forstamt</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

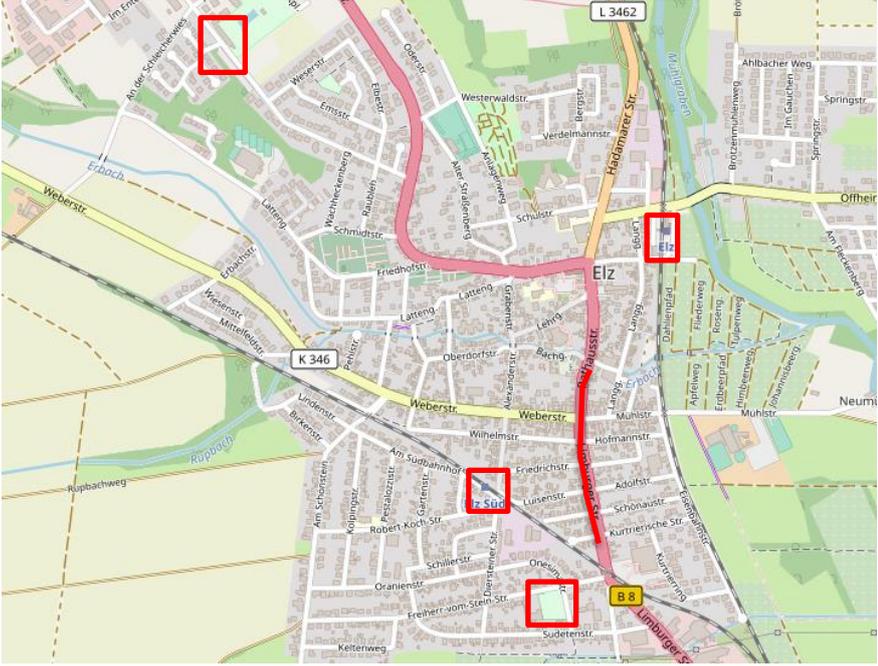
<p>Maßnahme 3.3 Radverkehr</p>	<p>Ausbesserung der vorhandenen Radverkehrswege / Oberflächenbeschaffenheit Radverbindung durchs Mittelfeld Richtung Staffel</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung eines allwettertauglichen Radweges durch das „Mittelfeld“ Richtung Staffel</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Die ausgewiesene Radwegeverbindung durchs Mittelfeld Richtung Staffel wurde mit einer zu groben Körnung geschottert.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung einer allwettertauglichen Oberfläche / Ver- bzw. Ausbesserung der Oberflächenbeschaffenheit
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurz- bis mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 3.4 Radverkehr</p>	<p>Ausbesserung der vorhandenen Radverkehrswege / Oberflächenbeschaffenheit sowie Reparatur der Beleuchtung der Unterführung Bahnhofstraße</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Ausbesserung des vorhandenen Radweges</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Der vorhandene Radweg weist Schlaglöcher und Risse auf. Der Abstand der Umlaufbügel beträgt 1,05 m.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbessern der Schlaglöcher - Anpassung des Abstandes der Umlaufbügel auf das empfohlene Mindestmaß nach Kapitel 11.1.10 ERA⁸ - Prüfung von Alternativen: Absperrpoller mit 2,00 m Abstand
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurz- bis mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

⁸ Peter Gwiasda u. a.: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen. FGSV (Hrsg.). FGSV Verlag, Köln 2010.

<p>Maßnahme 4.1 Radverkehr</p>	<p>Optimierung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten KP B 8 / L 3462 / Bahnhofstraße</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Schaffung sicherer Verkehrsführung für den Radverkehr an Knotenpunkten</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Knotenpunkte stellen grundsätzlich Konfliktsituationen zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern dar. Am Knotenpunkt Pfortenstraße / Rathausstraße / Hadamarer Straße / Bahnhofstraße sind die Sichtverhältnisse stark eingeschränkt.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<p>- Anbringen eines Verkehrsspiegels</p>
<p>Hinweise</p>	<p>Ein bereits vorhandener Verkehrsspiegel wurde entfernt und nicht wieder angebracht.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Beantragung der Prüfung und Anordnung eines Verkehrsspiegels</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Straßenverkehrsbehörde, Hessen Mobil</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 4.2 Radverkehr</p>	<p>Optimierung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten KP An der Schleicherwies / Lattengasse</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Schaffung sicherer Verkehrsführung für den Radverkehr am KP An der Schleicherwies / Lattengasse</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Am Knotenpunkt An der Schleicherwies / Lattengasse sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt, sowie die Geschwindigkeiten der verschiedenen Verkehrsteilnehmer häufig überhöht.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbringen eine Haltlinie bzw. Piktogramm auf der Fahrbahn um erhöhte Aufmerksamkeit der Radfahrenden aus Richtung Niedererbach zu erreichen - Aufstellen eines Verkehrsschildes VZ 138 (Achtung! Plötzliche Radfahrer) in der Straße An der Schleicherwies - Anpassung der angrenzenden Pflanzungen
<p>Hinweise</p>	<p>Aufgrund des natürlichen Gefälles erreichen Radfahren aus Richtung Niedererbach (ausgewiesener Radweg) erhebliche Geschwindigkeiten. Vorhandene VZ-101 Achtung werden nicht beachtet.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

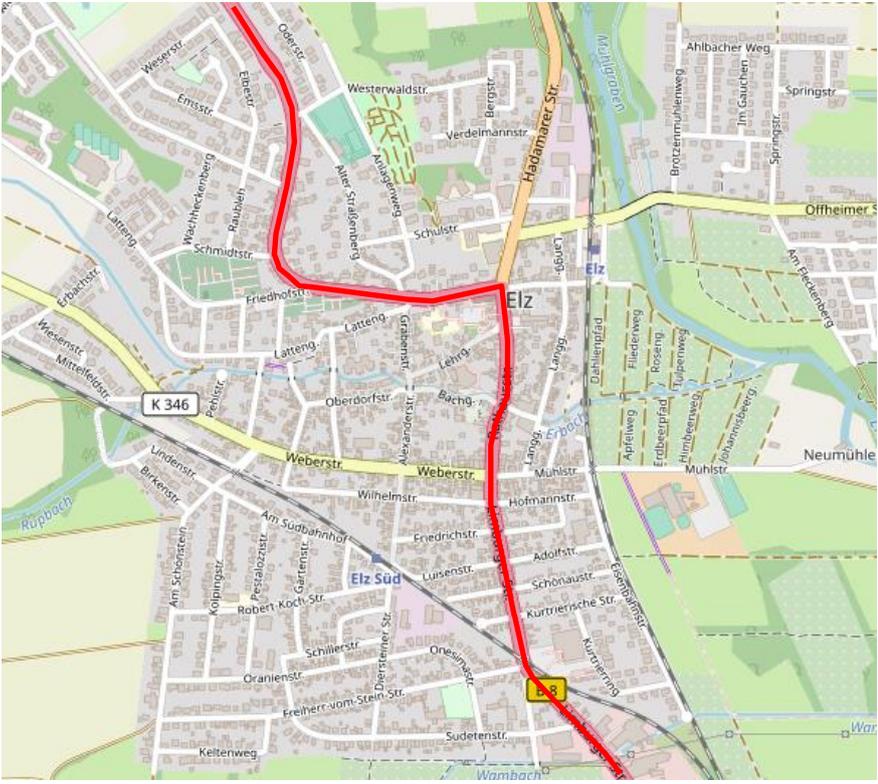
<p>Maßnahme 5 Radverkehr</p>	<p>Radabstellanlagen verbessern / erweitern</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Schaffung weiterer sicherer Abstellanlagen, z. T. überdacht bzw. Abstellbox an ausgewählten Standorten</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Radabstellanlagen befinden sich am Bürgerhaus Elz, am öffentlichen Parkplatz Bachgasse und am Bahnhof Elz (sehr wackelige, nicht sichere Abstellbügel).</p>
<p>Maßnahmen</p>	<p>Schaffung von Abstellbügel für Fahrräder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entlang der B 8 an ausgewählten Zielen - am Spielplatz Onesima Straße - Bahnhof Elz Süd - Schwimmbad <p>überdachte Fahrradabstellanlagen/Fahrradboxen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am Bahnhof Elz im sichtbaren Bereich auf dem Parkplatz
<p>Hinweise</p>	<p>Als besonders gut geeignet werden die vorhandenen Abstellbügel am Bürgerhaus erachtet und empfohlen.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

Maßnahme 6 Radverkehr	Hindernisse für den Radverkehr minimieren
Ziele	Schaffung sicherer Verkehrsführung für den Radverkehr
Bestandssituation	hochstehende Schachtabdeckungen, Mülltonnen, Hauseingangstreppen, parkende Pkw, Schlaglöcher auf den Radwegen etc. stellen für die Radfahrenden Hindernisse dar, die ein sicheres Radfahren erschweren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassen der Schachtabdeckungen um eine gleichmäßige Oberfläche auf den Geh- und Radwegen zu erreichen - Ausbessern der Schlaglöcher auf den Radwegen - Erstellen von Lösungsmöglichkeiten für das Aufstellen der Mülltonnen an den Abfuhrterminen
Hinweise	MF - 2, MF - 5.1, MF - 5.2, MF - 5.3
Nächste Schritte	Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger, Bauamt
Umsetzung	kurz- bis mittelfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€

<p>Maßnahme 7 Radverkehr</p>	<p>Radsituation zu / an Schulen verbessern</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Sichere Verkehrsführung zu Schulen sowie Errichtung von Abstellanlagen für den Radverkehr</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Im gesamten Gemeindegebiet gibt es keine Radverkehrsanlagen. An Schulen sind keine bzw. nicht ausreichend sichere Abstellanlagen vorhanden.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von möglichen Radverkehrsanlagen - Einrichtung geeigneter Abstellanlagen
<p>Hinweise</p>	<p>MR - 5</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Schulen, Kreisverwaltung</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurz- bis mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

Maßnahme 8	Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes
Radverkehr	
Ziele	Schaffung öffentlich zugänglicher Ladestation für E-Bikes
Bestandssituation	Bisher gibt es in der Gemeinde Elz keine öffentliche Ladestationen für E-Bikes.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegen geeigneter Standorte - Errichten von E-Ladesäulen für E-Bikes
Hinweise	---
Nächste Schritte	Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt
Umsetzung	kurz- bis mittelfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€

<p>Maßnahme 9 Radverkehr</p>	<p>Verkehrssichere Radwegeverbindung REWE / Richtung Limburg Staffel</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Schaffung sicherer Radwegeverbindung zwischen REWE-Markt und Limburg Staffel</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Die Verkehrsführung am REWE-Markt stellt eine Gefahrenquelle für den Radverkehr dar, es bestehen keine Rad- und Fußverkehrsanlagen. Es sind keine Querungsanlagen über die B 8 für Radfahrer vorhanden.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung Anlage einer Radverkehrsanlage über die B 8 - Prüfung der Nutzung vorhandener Gehwege als gemeinsame Rad- und Gehwege
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Straßenverkehrsbehörde, REWE Group, Hessen Mobil</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>mittel- bis langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 10 Radverkehr</p>	<p>Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h auf B 8 (Rathausstraße, Limburger Straße, Friedrich-Ebert-Straße)</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Durch das Einführen von zulässiger Höchstgeschwindigkeit 30 km/h auf der B 8 im Bereich Rathausstraße, Limburger Straße und Friedrich-Ebert-Straße soll die Sicherheit des im Straßenraum mitgeführten Radverkehrs und die Aufenthaltsqualität erhöht werden.</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Im Bereich der Ortsdurchfahrt gilt auf der B 8 die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Der Radverkehr wird im Straßenraum ohne Radverkehrsanlagen bzw. Schutzstreifen mitgeführt. Der DTV beträgt zwischen ca. 3.600 und 10.700 Kfz/24h.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h - StVO - Novelle von 2023 erleichtert Anordnungen von Verkehrsversuchen (Erprobungsmaßnahmen) - die gültige Erprobungsklausel ist nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 in der StVO geregelt
<p>Hinweise</p>	<p>Durch die Einführung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im Bereich der Ortsdurchfahrt entstehen Synergieeffekte zum Fußverkehr und es wird eine generelle Aufwertung der Aufenthaltsqualität der Geschäftsstraße erreicht.</p>

	Dies Maßnahme wird bereits seit Jahren gefordert, diskutiert und bislang seitens Hessen Mobil abgelehnt.
Nächste Schritte	Beantragung einer zeitlich auf ein Jahr begrenzten Anordnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit 30 km/h durch VZ 274-30
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Polizei, Hessen Mobil
Umsetzung	kurz- bis mittelfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€

4.2 Maßnahmensteckbriefe Fußverkehr

Fußverkehr				
<p>Um den Fußverkehr in Elz weiter zu stärken, gilt es das Augenmerk in weiteren Planungen auf den Ausbau der Barrierefreiheit zu legen. Zu geringe Gehwegbreiten, häufig eingeschränkt durch geduldetes Gehwegparken sowie Stolperfallen durch hochstehende, nicht angepasste Schachtabdeckungen und nicht barrierefrei ausgebaute Querungsstellen stellen die häufigsten Hindernisse/Mängel dar. In einem separaten Fußverkehrskonzept (Prüfung der Gehwegbreiten und Barrierefreiheit, taktile Leitsysteme, fehlende Bordsteinabsenkungen) soll ein Routenplan für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen erstellt werden. Die Anlage weiterer Querungsstellen für Zufußgehende sind zu prüfen.</p>				
Nr.	Maßnahme Fußverkehr (MF)	Akteure	Priorisierung	Kosten
MF - 1.1	Barrierefreier Ausbau von Querungsstellen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Sozialamt, Behindertenbeauftragte/r, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€ - €€€€€
MF - 1.2	Barrierefreier Ausbau von Fahrbahn-Überquerungsstellen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Sozialamt, Behindertenbeauftragte/r, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€ - €€€€€
MF - 1.3	Lückenschluss im Fußwegenetz durch zusätzliche barrierefreie Querungsstellen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Sozialamt, Behindertenbeauftragte/r, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€ - €€€€€
MF - 2	Routenplan für mobilitätseingeschränkte Personen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Sozialamt, Behindertenbe-	+++	€€€€€

		auftragte/r, Seniorenbeirat, Straßenbaulastträger		
MF - 3	Fußwegenetz	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€
MF - 4	Sitzgelegenheiten/Ruhebereiche	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Seniorenbeirat, Senioren/-innen, Gewerbeverein Elz, Bauamt	+++	€€€€€
MF - 5.1	Verkehrskonzept Lattengasse	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde	+++	€€€€€
MF - 5.2	Verkehrskonzept Langgasse	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde	+++	€€€€€
MF - 5.3	Verkehrskonzept Bachgasse	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€
MF - 5.4	Verkehrskonzept Gräbenstraße / Alexanderstraße	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde	+++	€€€€€
MF - 6	Verkehrssicherheit Zufahrt REWE-Markt	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, REWE Group, Hessen Mobil	+++	€€€€€
MF - 7	Barrierefreier Haltestellenumbau	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt, Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW)	+++	€€€€€

<p>Maßnahme 1.1 Fußverkehr</p>	<p>Barrierefreier Ausbau von Querungsstellen</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung barrierefreier Querungsstellen im gesamten Gemeindegebiet</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Die vorhandenen Querungsstellen weisen keine taktilen Leitsysteme (BLS) und keine Bordsteinabsenkungen auf.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<p>Bordsteinabsenkung und Einbau taktiler Leitsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - FSA B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) - FGÜ B 8 (Pfortenstraße) - FGÜ L 3462 (Hadamarer Straße) - FGÜ Offheimer Straße - FSA Offheimer Straße - FGÜ B 8 (Rathausstraße) / Lehrgasse - FGÜ B 8 (Rathausstraße) / Bachgasse - LSA B 8 (Rathausstraße) / K 346 (Weberstraße) - FSA B 8 (Limburger Straße) / Adolfstraße / Luisenstraße - FGÜ (Limburger Straße) / Bushaltestelle - FGÜ K 346 (Weberstraße) / Hofackerweg
<p>Hinweise</p>	<p>Es ist zu prüfen, ob die Querungsstellen als getrennt oder gemeinsame Querungsstellen angelegt werden können. Hierbei sind die entsprechenden Normen und Regelwerke zu berücksichtigen, z.B. DIN 18040-3:2014-12 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum, DIN 32984: 2020-12 Bodenindikatoren im öffentlichen Raum, DIN 32975 - Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung. Die Planungen sind unter Beteiligung von mobilitätseingeschränkten Personen zu erstellen.</p>

	siehe auch MS - 2.2
Nächste Schritte	Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Sozialamt, Behindertenbeauftragte/r, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger,
Umsetzung	mittel- bis langfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€ - €€€€€

Maßnahme 1.2	Barrierefreier Ausbau von Fahrbahn-Querungsstellen
Fußverkehr	
Ziele	Herstellung barrierefreier Fahrbahn-Querungsstellen im gesamten Gemeindegebiet
Bestandssituation	In den Knotenpunktbereichen sind im gesamten Gemeindegebiet keine taktilen Leitsysteme (BLS) und Bordsteinabsenkungen zur Querung der Fahrbahn für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen vorhanden.
Maßnahmen	Bordsteinabsenkung und Einbau taktiler Leitsysteme in den Knotenpunktbereichen.
Hinweise	Es ist zu prüfen, ob die Querungsstellen als getrennt oder gemeinsame Querungsstellen angelegt werden können. Hierbei sind die entsprechenden Normen und Regelwerke zu berücksichtigen, z.B. DIN 18040-3:2014-12 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum, DIN 32984: 2020-12 Bodenindikatoren im öffentlichen Raum, DIN 32975 - Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung. Die Planungen sind unter Beteiligung mobilitätseingeschränkter Personen zu erstellen. Die Maßnahme MF - 1.2. ist in Kombination mit Maßnahme MF - 2 zu sehen. Die Erstellung einer Route für mobilitätseingeschränkte Personen im Vorfeld dient als Grundlage für den sukzessiven Ausbau der barrierefreien Querungen.
Nächste Schritte	Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Sozialamt, Behindertenbeauftragte/r, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger
Umsetzung	mittel- bis langfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€ - €€€€€

<p>Maßnahme 1.3 Fußverkehr</p>	<p>Lückenschluss im Fußwegenetz durch zusätzliche barrierefreie Querungsstelle</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Herstellung zusätzlicher barrierefreier Querungsstelle im gesamten Gemeindegebiet</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Im Gemeindegebiet fehlen Querungsstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Bereich der Bushaltestelle Weberstraße West - am KP B 8 (Limburger Straße) / K 346 (Weberstraße) / Mühlstraße - am KP L 3462 (Hadamarer Straße) / Schulstraße / Offheimer Straße <p>Am KP B 8 (Limburger Straße) / K 346 (Weberstraße) / Mühlstraße werden zudem nach der Umsetzung des Projektes „Neue Mitte Elz“ höhere Fußgängerfrequenzierungen erwartet.</p> <p>Die gesicherte Fußwegeführung an der Bushaltestelle Elz Schule zur Querung der L 3462 (Hadamarer Straße) verläuft über die FGÜ in der Offheimer Straße und der L 3462 (Hadamarer Straße Süd) und bedeutet einen Umweg von ca. 300 m für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<p>Prüfung zusätzlicher barrierefreier Querungsstellen</p>
<p>Hinweise</p>	<p>Es sind die entsprechenden Normen und Regelwerke zu berücksichtigen. Die Planungen sind unter Beteiligung mobilitätseingeschränkter Personen zu erstellen.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde Sozialamt, Behindertenbeauftragte/r, Hessen Mobil, Straßenbauasträger</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>mittel- bis langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>

Kosten	€€€€€
Maßnahme 2 Fußverkehr	Routenplan für mobilitätseingeschränkte Personen
Ziele	Entwicklung eines Routenplans für mobilitätseingeschränkte Personen
Bestandssituation	Das vorhandene Fußwegenetz weist für mobilitätseingeschränkte Personen die folgenden Hindernisse / Schwierigkeiten auf: <ul style="list-style-type: none"> - fehlender barrierefreier Ausbau an Querungsstellen, Bushaltestellen und Bahnsteigen - zu schmale Gehwegbreiten - teilweise Einschränkung der Gehwegbreite durch ordnungswidriges Parken - ungeeignete, unbefestigte Oberflächen - Wurzelwerk der Bäume drückt nach oben und macht Gehwegnutzung schwierig, - hochstehende Schachtabdeckungen auf der Fahrbahn - Einschränkung der Gehwegbreiten durch bauliche Anlagen, wie Treppeneingang zu Wohngebäuden, hochstehende Bordsteinkanten oder eingebaute Bodenleuchten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung eines barrierefreien Wegenetzes für mobilitätseingeschränkte Personen - Kartierung und Beseitigung der Hindernisse/Stolperfallen - Ausbau des Fußweges K 346 (Weberstraße) / Lattengasse - barrierefreier Ausbau der Querungsstellen (s. MF - 1.1) und Fahrbahn-Querungsstellen (s. MF - 1.2)
Hinweise	Die Entwicklung eines Routenplanes ist unter Beteiligung mobilitätseingeschränkter Personen und Vertreter/-in des Seniorenbeirates zu erstellen.
Nächste Schritte	Machbarkeitsstudie und Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Sozialamt, Behindertenbeauftragte/r Seniorenbeirat, Straßenbaulastträger
Umsetzung	kurz- bis mittelfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€

Maßnahme 3 Fußwegenetz	Fußwegenetz
Ziele	Herstellung eines lückenlosen Fußwegenetzes
Bestandssituation	<p>Es gibt kein durchgängiges Fußwegenetz im Gemeindegebiet Elz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilweise nur einseitige Gehwege und fehlende Querungsstellen für Fußgänger - überwiegend zu geringe Gehwegbreiten, zusätzliche Einschränkung durch parkende Fahrzeuge oder Einbauten im Gehwegbereich (Pfosten für Verkehrszeichen, Treppenanlagen, Fahrgastunterstand etc.) - keine eindeutige Fußwegeführung in der Bachgasse - verblasste Markierung für Zufußgehende in der Zufahrt des Netto-Marktes in der Offheimer Straße
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandsaufnahme Gehwegbreiten mit Prüfung auf Ausbaumöglichkeiten und Beseitigung von Stolperfallen/Hindernissen - farbliche Kennzeichnung des Gehweges im Zufahrtsbereich des Netto-Marktes in der Offheimer Straße (siehe auch MS - 5) - farbliche Kennzeichnung der Querungsstelle auf der Fahrbahn in der Bachgasse
Hinweise	Die Maßnahme MF - 3 ist in Kombination mit den Maßnahmen MF - 1.1, MF - 1.2, MF - 1.3 und MF - 2 zu sehen.
Nächste Schritte	Machbarkeitsstudie und Detailplanung
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger
Umsetzung	mittel- bis langfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€

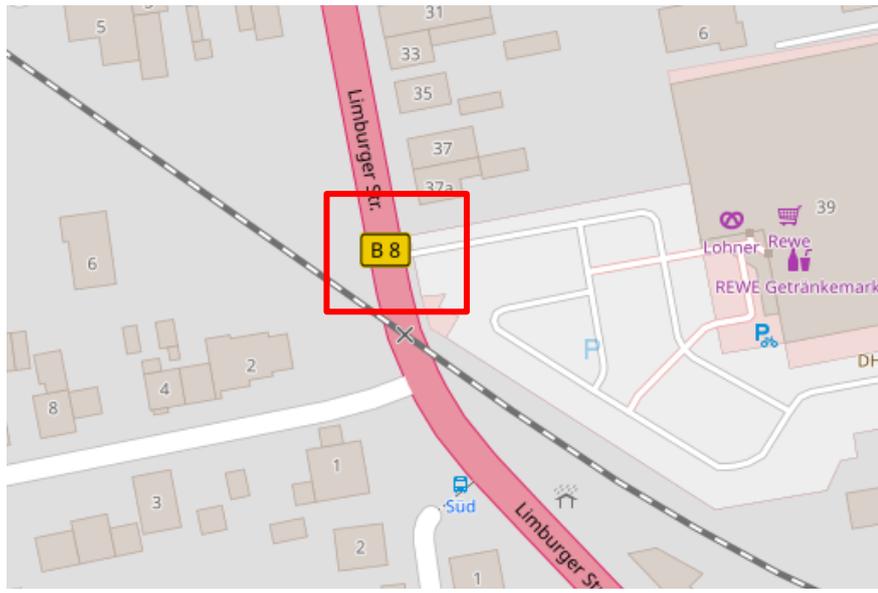
Maßnahme 4	Sitzgelegenheiten/Ruhebereiche
Fußverkehr	
Ziele	Herstellung von Sitzgelegenheiten/Ruhebereichen im gesamten Gemeindegebiet
Bestandssituation	Im Gemeindegebiet Elz sind zu wenige Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Ausruhen vorhanden.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung geeigneter Standorte zur Errichtung von Sitzgelegenheiten - Erstellung eines einheitlichen Gesamtkonzeptes
Hinweise	Planung der Maßnahme (Anzahl, Verortung zu wichtigen Infrastruktureinrichtungen) unter Beteiligung Vertreter/-in des Seniorenbeirates und Senior/-innen sowie des Elzer Gewerbevereines (Ideenpool Februar 2023)
Nächste Schritte	Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Seniorenbeirat, Senioren/-Innen, Gewerbeverein Elz, Bauamt
Umsetzung	kurz- bis mittelfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€

<p>Maßnahme 5.1 Fußverkehr</p>	<p>Verkehrskonzept Lattengasse</p> 
<p>Ziele</p>	<p>verkehrssichere Nutzung der Gehwege für Zufußgehende und mobilitäts- eingeschränkte Personen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Aufgrund des hohen Parkdrucks werden die vorhandenen Gehwege ord- nungswidrig zugeparkt, so dass die Restgehwegbreite für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen nicht nutzbar ist.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Ausweisung von Parkflächen auf der Fahrbahn - Ausweisung einer eingeschränkten Haltverbotszone mit Parken in gekennzeichneten Flächen
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Konzeptplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 5.2 Fußverkehr</p>	<p>Verkehrskonzept Langgasse</p> 
<p>Ziele</p>	<p>verkehrssichere Nutzung der Langgasse für Zufußgehende und mobilitäts- eingeschränkte Personen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Die Langgasse ist eine Durchgangsstraße bzw. eine Alternativroute zur B 8 von und nach Offheim. Fehlende Gehwege und parkende Fahrzeuge er- schweren eine Nutzung für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Anlage von Gehwegen - Prüfung der Ausweisung von Parkflächen auf der Fahrbahn - Ausweisung einer eingeschränkten Haltverbotszone mit Parken in gekennzeichneten Flächen - Prüfung einer Verkehrsführung, die die Nutzung als Alternativ- route unterbindet
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Konzeptplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurz- bis mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 5.3 Fußverkehr</p>	<p>Verkehrskonzept Bachgasse</p> 
<p>Ziele</p>	<p>verkehrssichere Nutzung des Verkehrsraumes für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Über die Bachgasse wird das Bürgerhaus Elz mit dem dazugehörigen Parkplatz sowie der öffentliche Parkplatz Bachgasse erreicht. Die Bachgasse ist im Zweirichtungsverkehr befahrbar, weist aber einen zu geringen Fahrbahnquerschnitt und nicht einsehbare Kurvenbereiche auf. Hier kommt es regelmäßig zu Konfliktsituationen aller Verkehrsteilnehmer.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Geschwindigkeitsmessungen zur Ermittlung der V_{85} - Prüfung einer neuen Verkehrsführung (z.B. Einbahnstraßen) - Umgestaltung des Einmündungsbereiches
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Machbarkeitsstudie, Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurz- bis mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 5.4 Fußverkehr</p>	<p>Verkehrskonzept Gräbenstraße / Alexanderstraße</p> 
<p>Ziele</p>	<p>verkehrssichere Nutzung der Gräbenstraße / Alexanderstraße für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Die Gräbenstraße / Alexanderstraße ist als Verkehrsberuhigter Bereich angeordnet. Ausgewiesene Parkstände befinden sich ausschließlich auf der Westseite. Es treten dort hohe Kfz-Geschwindigkeiten auf, dadurch treten Konfliktsituationen mit Zufußgehenden und mobilitätseingeschränkten Personen auf.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Geschwindigkeitsmessungen zur Ermittlung der V_{85} - Ausweisung von alternierendem Parken als geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Konzeptplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 6 Fußverkehr</p>	<p>Verkehrssicherheit Zufahrt REWE-Markt</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Erhöhung der Verkehrssicherheit durch übersichtlichere Gestaltung der Verkehrsflächen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - der sehr breite Ein- und Ausfahrtsbereich Bereich zum REWE-Markt führt aufgrund von teilweise ordnungswidrigen Einbiege- und Abbiegevorgängen zu Konfliktsituationen mit Radfahrenden und Zuzußgehenden - der Radverkehr wird auf der Fahrbahn der B 8 mitgeführt - Zuzußgehende werden nur aus Richtung Süden über eine Rampe auf dem REWE-Parkplatz geleitet, aus Richtung Norden fehlt ein Gehweg auf dem Gelände des REWE-Marktes, hier müssen die Zuzußgehenden auf der Fahrbahn des Rechtseinbiegers laufen - keine Querungsstelle vorhanden
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung Markierung eines Gehweges auf dem Gelände des REWE-Marktes durch Verkleinerung der Sperrfläche - Möglichkeit zur Errichtung einer Querungsstelle prüfen
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, REWE Group, Hessen Mobil</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>mittel- bis langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 7 Fußverkehr</p>	<p>Barrierefreier Umbau bestehender Bushaltestellen</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Barrierefreier Zugang zu den vorhandenen Bushaltestellen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Außer der Bushaltestelle Schule Elz sind die im Gemeindegebiet Elz vorhandenen Bushaltestellen noch nicht barrierefrei umgebaut.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausführungsplanung für barrierefreien Umbau der vorhandenen Bushaltestellen - Fördermittel beantragen
<p>Hinweise</p>	<p>Im Zuge des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen sollte eine stadt- bildaufwertende Gestaltung berücksichtigt werden.</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt, Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill- Weil mbH (VLDW)</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>In Planung</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

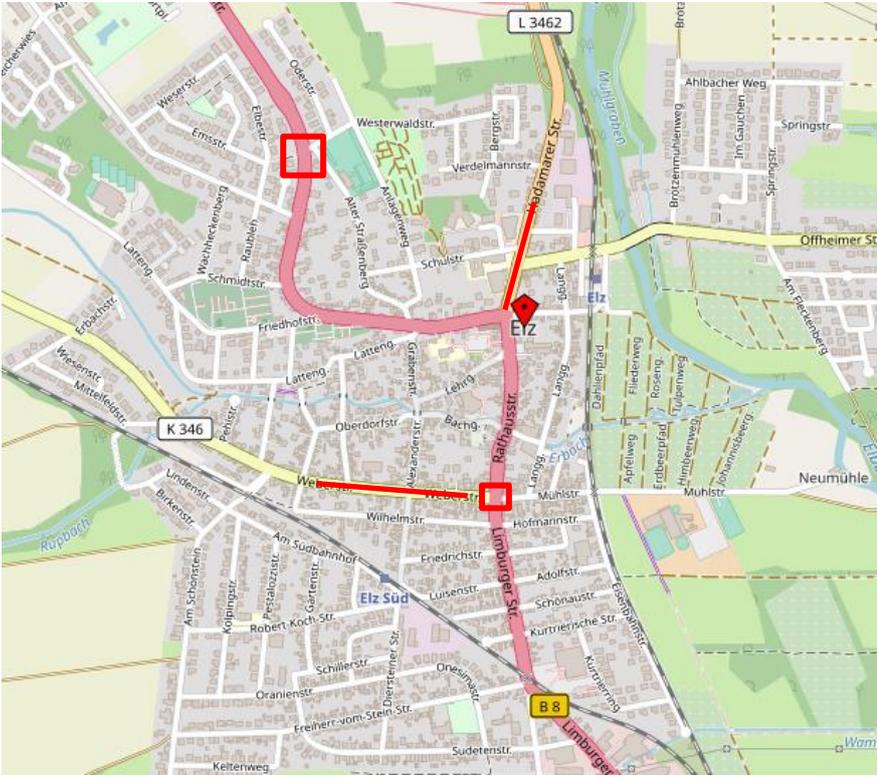
4.3 Maßnahmensteckbriefe Schulwege

Schulwege				
Um die Schulwegeverbindungen in Elz weiter zu stärken, wurden während der Ortsbegehung und auch im Workshop wiederholt Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit für den Schülerverkehr gemacht. Hierzu gehören Querungsanlagen an schwer einzusehenden, jedoch von Schüler/-innen stark frequentierten Knotenpunkten, das Wiederbeleben des Einsatzes von Schülerlotsen, die Umsetzung eines Halt- und Parkkonzeptes sowie Geschwindigkeitsregulierungen vor den Schulen.				
Nr.	Maßnahme Schulwege (MS)	Akteure	Priorisierung	Kosten
MS - 1	Geschwindigkeitsregulierung vor den Schulen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil	+++	€€€€€
MS - 2.1	Optimierung vorhandener Querungsanlagen und Fußgängerüberwege	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€ - €€€€€
MS - 2.2	Lückenschluss durch zusätzliche Querungsanlagen und Fußgängerüberwege	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€
MS - 3	Wiedereinführung von Schülerlotsen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Schulleitung, Eltern, Polizei	+++	€€€€€
MS - 4	Halt- und Parkkonzept Oranien-schule	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Schulleitung	+++	€€€€€
MS - 5.1	Ausbesserung von Markierungen und Optimierung der Wegeführung mit Hilfe von Piktogrammen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde	+++	€€€€€
MS - 5.2	Optimierung der Wegeführung Bahnübergänge	Deutsche Bahn, Gemeinde Elz	+++	€€€€€ - €€€€€
MS - 6	Prüfung des Bodenbelages der Brücken im Zuge der Offheimer Straße	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger, Kreisverwaltung	+++	€€€€€

<p>Maßnahme 1 Schulwege</p>	<p>Geschwindigkeitsregulierung vor den Schulen</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Schüler/-innen vor den Schulen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - zeitlich begrenzte zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h auf der L 3462 (Hadamarer Straße) - Schulstraße liegt in einer Tempo 30-Zone - Oranienschule liegt in einer Tempo 30-Zone - hoher Parkdruck durch Hol- und Bringverkehre in der Schulstraße und auf dem Parkplatz vor der Erlenbachschule sowie im Bereich der Oranienschule
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h im Abschnitt L 3462 (Hadamarer Straße) ohne zeitliche Begrenzung - Aufstellen von Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Schulen - Einrichten von sicheren Hol- und Bringzonen durch festgelegte Haltebereiche
<p>Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Oranienschule hat bereits ein ausgearbeitetes Halt- und Parkkonzept eingereicht, um diese Problematik der Hol- und Bring-Verkehre zu entschärfen (siehe MS - 4).
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 2.1 Schulwege</p>	<p>Optimierung vorhandener Querungsanlagen und Fußgängerüberwege</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Verkehrssichere Querungsanlagen an Knotenpunkten mit hoher Schüler/-innenfrequenzierung</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FGÜ Rathausstraße / Zufahrt Hirtenplatz ist nicht ausreichend beleuchtet - FGÜ K 346 (Weberstraße) / Hofackerweg nicht barrierefrei - Fußgängerschutzanlage (FSA) B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) nicht vollständig abgesenkt sowie zu kurze Grünphase für Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Anlage einer Querungsanlage oder eines FGÜ im Zuge der B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) Höhe Sandweg - Prüfung der Anlage einer Querungsanlage oder eines FGÜ im Bereich der Bushaltestelle „Elz Schule“ - Prüfung der Beleuchtung am FGÜ Rathausstraße / Zufahrt Hirtenplatz gemäß DIN 67523 „Beleuchtung von Fußgängerüberwegen mit Zusatzbeleuchtung“ - barrierefreier Ausbau des FGÜ K 346 (Weberstraße) / Hofackerweg - siehe MF - 1.1 - Beete am FGÜ K 346 (Weberstraße) / Hofackerweg mit niedrigwachsenden Pflanzen ausstatten

	- Prüfung einer Verlängerung der Grünphase an der FSA B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) und barrierefreier Ausbau
Hinweise	siehe MF - 1.1
Nächste Schritte	Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger
Umsetzung	mittel- bis langfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€ - €€€€€

<p>Maßnahme 2.2 Schulwege</p>	<p>Lückenschluss durch zusätzliche Querungsanlagen und Fußgängerüberwege</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Verkehrssichere Querungsanlage an Knotenpunkten mit hoher Schülerfrequenz</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) Richtung Malmeneich ist sehr schwierig zu überqueren, es fehlt eine Querungsanlage oder ein FGÜ im Bereich Ortsausgang Höhe Sandweg - Fußgängerüberwege (FGÜ) zu weit von der Bushaltestelle „Elz Schule“ entfernt, sodass sie von Schüler/-innen nicht genutzt wird - ruhender Verkehr in der K 346 (Weberstraße) behindert Sicht, es sind keine Querungsanlagen vorhanden
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Anlage einer Querungsanlage oder eines FGÜ im Zuge der B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) Höhe Sandweg - Prüfung der Anlage einer Querungsanlage oder eines FGÜ im Bereich der Bushaltestelle „Elz Schule“ - Prüfung einer Querungsanlage oder eines FGÜ im Zuge der K 346 (Weberstraße) im Bereich der Einmündung Alexanderstraße
<p>Hinweise</p>	<p>siehe MF - 1.3</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil, Straßenbaulastträger</p>

Umsetzung	mittel- bis langfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€€

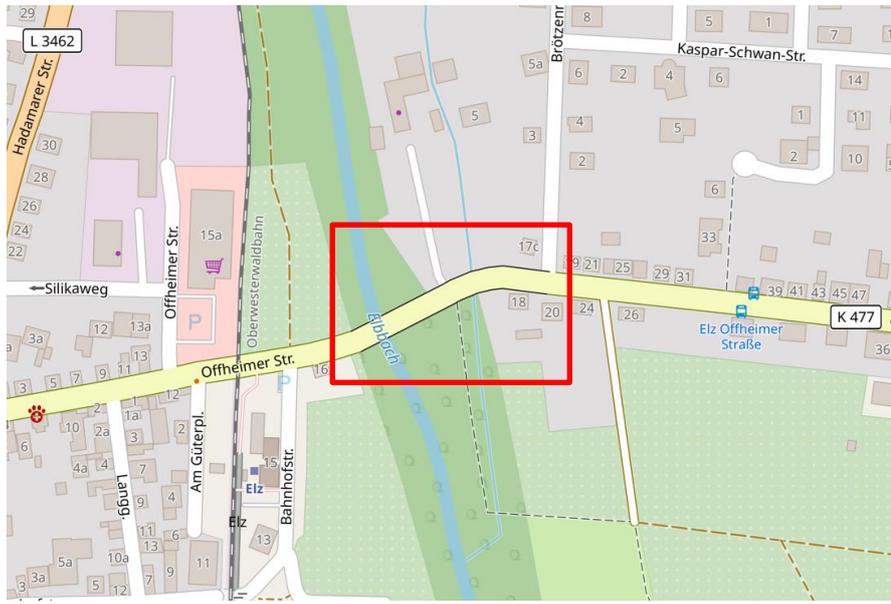
<p>Maßnahme 3 Schulwege</p>	<p>Wiedereinführung des Einsatzes von Schülerlotsen</p>  <p>Quelle: https://www.verkehrswacht-medien-service.de/grundschule/schuelerlotsen/die-ausbildung/bilder-schuelerlotsenausbildung/</p>
<p>Ziele</p>	<p>Verkehrssichere Begleitung/Unterstützung der Schüler/-innen an gefährlichen Knotenpunkten</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gehwege in der Schulstraße sehr schmal - Querung der Schulstraße aufgrund des Hol- und Bringverkehrs besonders im östlichen Teil auf Höhe des Parkplatzes schwierig
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisieren der Eltern in Form von Informationsveranstaltungen - Wiedereinführung von Schülerlotsen als freiwillige Eltern-Initiative
<p>Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> - es werden z. Z. keine Schulungen/Ausbildungen von Schülerlotsen seitens der Polizei angeboten - die Jahrgangsstufe, welche bisher zu Schülerlotsen ausgebildet wurde, ist in ein anderes Schul-Projekt eingebunden
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Schulleitung, Eltern, Polizei</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 4 Schulwege</p>	<p>Halt- und Parkkonzept Oranienschule</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Verkehrssichere Wegführung der Schüler zur Oranienschule, Entschärfen der Konflikte mit „Eltern-Taxis“ durch Einrichten von Bring- und Hol-Zonen</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Oranienschule befindet sich in einem Wohngebiet, welches durchgängig als Tempo 30-Zone ausgewiesen ist - „Freiwillig Tempo 30“-Schilder wurden seitens der Gemeinde aufgestellt - problematisch sind in erster Linie die zu Schulbeginn und Schullende vermehrten Bring- und Hol-Verkehre (Elterntaxis), welche in Haltverbotszonen parken oder in zweiter Reihe halten - die Geschwindigkeitsbegrenzung wird ebenfalls häufig nicht einhalten
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ersetzen der „Freiwillig Tempo 30“-Schilder durch mehrerer Gefahrenzeichen „Kinder“ (VZ Nr. 136-10) - Umsetzen des Halt- und Parkkonzeptes der Oranienschule
<p>Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Problematik der Bring- und Hol- Verkehre zu Schulbeginn und Schullende wird bereits seit 2014 diskutiert - 2015 wurde ein Halt- und Parkkonzept seitens der Oranienschule vorgelegt, welches bisher nicht umgesetzt wurde
<p>Nächste Schritte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung Anordnung Anbringung eines/mehrerer Gefahrenschilder VZ 136-10 in der Schulstraße - Detailplanung zur Umsetzung des Halt- und Parkkonzeptes Oranienschule
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Schulleitung</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 5.1 Schulwege</p>	<p>Ausbesserung von Markierungen und Optimierung der Wegeführung mit Hilfe von Piktogrammen</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Verkehrssichere und eindeutige Schulwegeführung</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FGÜ B 8 (Rathausstraße) / Zufahrt Hirtenplatz ist nicht ausreichend beleuchtet und die Markierung mangelhaft - Markierung FGÜ Offheimer Straße mangelhaft - Piktogramme Offheimer Straße / Parkplatz Netto-Markt schlecht erkennbar - unübersichtliche Verkehrssituation an Knotenpunkt Gräbenstraße / Lattengasse - Knotenpunkt B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) / Friedhofstraße: parkende Pkw in markierten Flächen behindern Sicht für Zufußgehende/Schüler/-innen und im Gegenzug werden diese schlecht gesehen
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - mangelhafte Markierungen an FGÜ ausbessern/erneuern - Piktogramme Offheimer Straße / Parkplatz Netto-Markt erneuern, evtl. auffälligerer Farbwahl (siehe MF - 3) - Prüfung zusätzlicher Piktogramme zur Verdeutlichung der Vorfahrtsregelung am Knotenpunkt Gräbenstraße / Lattengasse - Prüfung von „Gelben Füßen“ im Bereich des Knotenpunkts Diersteiner Straße / Am Südbahnhof / Luisenstraße - Umpositionierung/Entfernung der markierten Parkstände am Knotenpunkt B 8 (Friedrich-Ebert-Straße) / Friedhofstraße

Hinweise	---
Nächste Schritte	Detailplanung, Beantragung Fördermittel
Akteure	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde
Umsetzung	kurz- bis mittelfristig
Priorisierung	+++
Kosten	€€€€

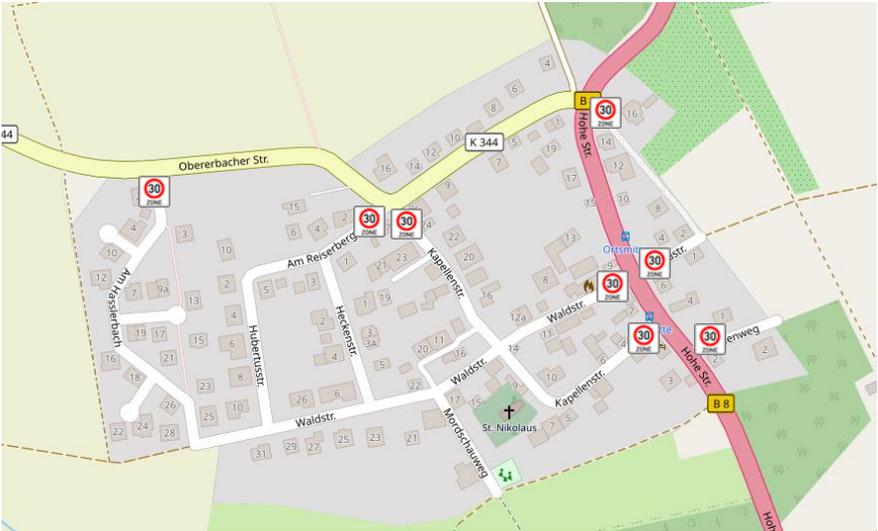
<p>Maßnahme 5.2 Schulwege</p>	<p>Optimierung der Wegeführung Bahnübergänge</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Verkehrssichere und eindeutige Schulwegeführung</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nur einseitiger Gehweg (dieser zudem in sehr desolatem Zustand) am Bahnübergang Am Schönstein - Knotenpunkt Diersteiner Straße / Am Südbahnhof / Luisenstraße - Bahnübergang Diersteiner Straße sehr unübersichtlich, kein Schutzbereich für Zufußgehende
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umgestaltung der Bahnübergänge Diersteiner Straße und Am Schönstein
<p>Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> - der Deutschen Bahn AG sind die Probleme bewusst, Umgestaltung der Bahnübergänge ist geplant und teilweise umgesetzt
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung</p>
<p>Akteure</p>	<p>Deutsche Bahn AG, Gemeinde Elz</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€ - €€€€€</p>

<p>Maßnahme 6 Schulwege</p>	<p>Prüfung des Bodenbelags der Brücken im Zuge der Offheimer Straße</p>  <p>The map shows a street layout in Elz, Germany. A yellow line highlights the path of Offheimer Straße, which crosses the Elz river via a bridge. A red rectangular box is drawn around the bridge structure. Surrounding streets include Hadamarer Str., Offheimer Str., Brötzenr., Kaspar-Schwan-Str., and Elz Offheimer Straße. Landmarks like the 'Oberwestenwaldbahn' and 'Elz Bahnhofstr.' are also visible.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Verbesserung der Griffigkeit und die Vermeidung von Stürzen aufgrund von Glätte</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Der Bodenbelag des Gehwegs im Zuge der Brücken ist im Winter trotz Winterdienst recht glatt, sodass es zu Stürzen kommen kann.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<p>- Durchführung eines Griffigkeitstests des Bodenbelags</p>
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>---</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbulasträger, Kreisverwaltung</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

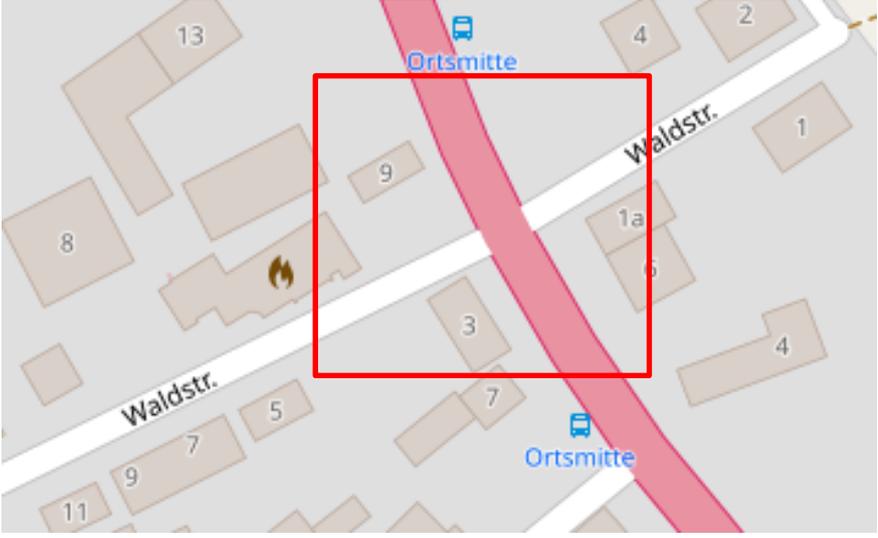
4.4 Maßnahmensteckbriefe Ortsteil Malmeneich

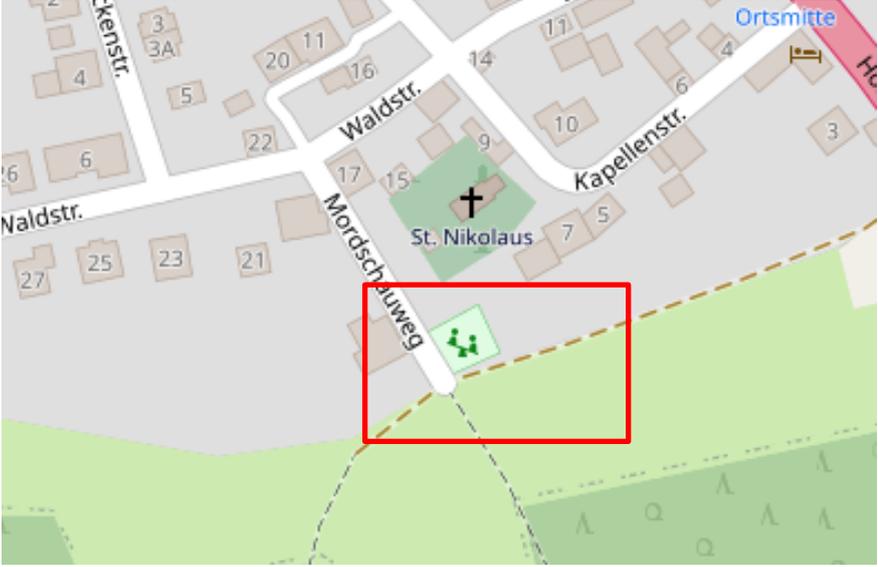
Ortsteil Malmeneich				
<p>Malmeneich wurde 1971 in die Gemeinde Elz eingegliedert und ist über die B 8 an Elz angebunden. Um die Nahmobilität zu stärken, wird der Ausbau der Radwegeverbindung sowie eine bessere Anbindung/Taktung durch den ÖPNV (LahnStar) gewünscht.</p>				
Nr.	Maßnahme OT Malmeneich (MOT)	Akteure	Priorisierung	Kosten
MOT - 1	Ausbau der Radwegeverbindung Richtung Elz, Anschluss an Friedhofsweg Richtung Hadamar	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil, Forstamt, Stadt Hadamar, Stadt Limburg	+++	€€€€€
MOT - 2	Einrichten von Tempo 30-Zonen außerhalb der Hauptstraßen	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger	+++	€€€€€
MOT - 3	Barrierefreier Umbau der Haltestelle „Elz-Malmeneich Ortsmitte“	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger, Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW)	+++	€€€€€
MOT - 4	Querungsanlage B 8 (Hohe Straße) im Bereich der Waldstraße	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil	+++	€€€€€
MOT - 5	Infrastruktur für Radverkehr	Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt	+++	€€€€€

<p>Maßnahme 1 Ortsteil Malmeneich</p>	<p>Ausbau der Radverbindung Richtung Elz mit Anschluss an Friedhofsweg Richtung Hadamar</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Verkehrssichere und allwettertaugliche Anbindung an Elz und Hadamar</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Anbindung an Elz bisher über den Mordschauweg durch den Wald an die Lattengasse. Vorwiegend nicht allwettertaugliche Waldwege Keine Anbindung an Friedhofsweg Richtung Hadamar</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung allwettertauglicher Radwege durch den Wald - Anschluss des Radweges an den Friedhofsweg (Niederhadamar) - Anlage eines Radweges parallel zur B 8 ab Höhe Friedhofsweg (Niederhadamar) Richtung Gewerbegebiet Elz mit Anschluss an die Straße Hinter den Eichen (Grasweg vorhanden)
<p>Hinweise</p>	<p>Verknüpfung mit Maßnahme MR - 1</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Hessen Mobil, Forstamt, Stadt Hadamar, Stadt Limburg</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>langfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 2 Ortsteil Malmeneich</p>	<p>Einrichten von Tempo 30-Zonen außerhalb des klassifizierten Straßennetzes</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Einführen von Tempo 30-Zonen für alle Nebenstraßen im Ortsteil Malmeneich</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>Ortsdurchfahrt B 8 (Hohe Straße), K 344 (Obererbacher Straße) sowie die Nebenstraßen Feldweg und Eichenweg mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit 50 km/h, alle anderen Straßen im Ortsteil Malmeneich mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit 30 km/h</p>
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnung von Tempo 30-Zonen für die Straßen abseits des klassifizierten Straßennetzes der B 8 und K 344 - Ausbau nach StVO
<p>Hinweise</p>	<p>In Tempo 30-Zonen sind benutzungspflichtige Radwege, Radverkehrsanlagen, Schutzstreifen und jegliche weitere Nutzung von durchgezogenen oder unterbrochenen Markierungsstreifen seit 2001-02-01 ausdrücklich in der StVO verboten (§ 45 Abs. 1c).</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Anordnung von Tempo 30-Zonen</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 3 Ortsteil Malmeneich</p>	<p>Barrierefreier Umbau der Haltestelle „Elz-Malmeneich Ortsmitte“</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Barrierefreie Gestaltung der Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aufgrund der Neufassung des § 8 Abs. 3 PBefG (Personenbeförderungsgesetzes)</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beidseitig Bushaltestelle Elz-Malmeneich Ortsmitte - nicht barrierefrei ausgebaut - Halteposition Richtung Elz überdacht - Halteposition Richtung Hundsangen nicht überdacht - keine taktilen Leitelemente - niedriger Bordstein / hoher Einstieg in die Busse
<p>Maßnahmen</p>	<p>Barrierefreier Umbau der Haltestelle „Elz-Malmeneich Ortsmitte“</p>
<p>Hinweise</p>	<p>Ausführungsplanung durch artec Ingenieurgesellschaft bereits erfolgt</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Bauliche Ausführung / Umbau, Fördermittel beantragen</p>
<p>Akteure</p>	<p>Hessen Mobil, Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Straßenbaulastträger, Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW)</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>In Planung</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 4 Ortsteil Malmeneich</p>	<p>Querungsanlage B 8 (Hohe Straße) auf Höhe der Waldstraße</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Schaffung einer sicheren barrierefreien Querungsanlage über die B 8 (Hohe Straße) auf Höhe der Waldstraße</p>
<p>Bestandssituation</p>	<p>fehlende Querungsmöglichkeit der B 8 (Hohe Straße), insbesondere für Fahrgäste die den Bussteig Richtung Hundsangen erreichen wollen, und die B 8 (Hohe Straße) queren müssen.</p>
<p>Maßnahmen</p>	<p>Prüfung der Anlage einer Querungsanlage bzw. von anderen Alternativen zur sicheren Querung der B 8 (Hohe Straße)</p>
<p>Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> - barrierefreier Umbau der Bushaltestelle ist bereits in Planung - der Straßenquerschnitt von 12,50 m der B 8 (Hohe Straße) lässt keinen Fahrbahnteiler zu, es sind weitere Möglichkeiten zu prüfen - Hessen Mobil sieht aufgrund der Anzahl von querenden Personen keinen Bedarf an einer Querungsanlage
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung / Variantenuntersuchung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Hessen Mobil, Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

<p>Maßnahme 5 Ortsteil Malmeneich</p>	<p>Infrastruktur für Radverkehr</p> 
<p>Ziele</p>	<p>Abstellmöglichkeiten und Ladestation für Fahrräder am Spielplatz/Friedhof</p>
<p>Bestandssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bisher keine Fahrradabstellmöglichkeiten - keine Ladestationen für E-Bikes in Malmeneich vorhanden
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Errichten von Abstellbügeln für Fahrräder am Spielplatz/Friedhof - Prüfung der Notwendigkeit von Ladestationen für E-Bikes
<p>Hinweise</p>	<p>---</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<p>Detailplanung, Beantragung Fördermittel</p>
<p>Akteure</p>	<p>Gemeinde Elz, Ordnungsbehörde, Bauamt</p>
<p>Umsetzung</p>	<p>kurz- bis mittelfristig</p>
<p>Priorisierung</p>	<p>+++</p>
<p>Kosten</p>	<p>€€€€€</p>

5 Fazit und Ausblick

Die Gemeinde Elz hat einen Nahmobilitäts-Check im Rahmen der Hessischen Nahmobilitätsstrategie durchgeführt, um daraus entwickelte Ansätze zur Stärkung einer nachhaltigen Nahmobilität gezielt umzusetzen. Dieser Prozess war durch eine umfangreiche Bestandsaufnahme nach den Vorgaben des Handbuch Nahmobilitäts-Check Hessen, Wiesbaden, März 2018, des Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung geprägt. In einer intensiven Ortsbegehung, aufgeteilt in vier Arbeitsgruppen mit den Themenschwerpunkten Radverkehr, Fußverkehr, Schulwege und Ortsteil Malmeneich konnten auf signifikanten Routen die vorliegenden Situationen aufgenommen und erste Handlungsbedarfe erfasst werden.

Im 1. Workshop wurde neben einer Ergänzung der Bestandsaufnahme bereits in die Entwicklung von Lösungsvorschlägen und gezielte Maßnahmenentwicklungen eingestiegen. Für den 2. Workshop wurden die erarbeiteten Maßnahmensteckbriefe konkretisiert und um eine grobe Kostenschätzung, Beteiligung der Akteure sowie einer Priorisierung der Maßnahmen ergänzt.

Der vorliegende Nahmobilitätsplan stellt das Ergebnis des Nahmobilitäts-Checks dar und fasst die erarbeiteten Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität in einzelnen Maßnahmensteckbriefen zusammen. In den einzelnen Themenschwerpunkten kristallisierten sich beim Radverkehr die Lückenschlüsse im Radwegenetz, beim Fußverkehr der barrierefreie Ausbau der Knotenpunkte und Überquerungsstellen im Fußwegenetz, bei den Schulwegen die sichere Wegeführung und für den Ortsteil Malmeneich die sichere Querung der B 8 im Bereich der Bushaltestelle als Handlungsschwerpunkte heraus. Hier gilt es, die entsprechenden Maßnahmen voranzutreiben und entsprechende Förderanträge zu stellen. Neben den v.g. Handlungsschwerpunkten kann parallel mit kleineren Starter-Projekten begonnen werden, die aufgrund einer schnelleren Umsetzbarkeit zu einer „Sichtbarkeit“ der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen zur Stärkung der Nahmobilität führen.

Als Starter-Projekte werden folgende Maßnahmen empfohlen:

Radverkehr:

- ✓ Lückenloses Radverkehrsnetz herstellen, Anschluss an Friedhofsweg (MR - 1.1)
- ✓ Alternativroute zu R 8 herstellen (MR - 2)
- ✓ Radabstellanlagen verbessern / erweitern (MR - 5)
- ✓ Radsituation zu / an Schulen verbessern (MR - 7)

Fußverkehr:

- ✓ Sitzgelegenheiten / Ruhebereiche (MF - 4)
- ✓ Verkehrskonzept Lattengasse, Verkehrskonzept Langgasse, Verkehrskonzept Bachgasse, Verkehrskonzept Gräbenstraße / Alexanderstraße (MF - 5.1, MF - 5.2, MF - 5.3 und MF - 5.4)

- ✓ Barrierefreier Haltestellenumbau (MF - 7)

Schulwege

- ✓ Wiedereinführung von Schülerlotsen (MS - 3)
- ✓ Ausbesserung von Markierungen und Optimierung der Wegeführung mit Hilfe von Piktogrammen (MS - 5.1)

Ortsteil Malmeneich:

- ✓ Einrichten von Tempo 30-Zonen außerhalb der Hauptstraßen (MOT - 2)
- ✓ Barrierefreier Umbau der Haltestelle „Elz-Malmeneich Ortsmitte“ (MOT - 3)

Montabaur, den 15.12.2023

Aufgestellt:



Dipl.-Ing. agr. Claudia Keil

S|H|G Ingenieure

Gesellschaft für integrierte
Verkehrs- und Instandsetzungsplanung mbH

Gerberhof 3 | D-56410 Montabaur

Dipl.-Ing. Jutta Schmidt-Eversheim